

IBM Rational Developer for System z  
Version 8.5

## *Installation*





IBM Rational Developer for System z  
Version 8.5

## *Installation*



**Anmerkung**

Vor Verwendung dieser Informationen sollten die Hinweise im Abschnitt „Dokumentationsbemerkungen für IBM Rational Developer for System z“ auf Seite 65 gelesen werden.

**Siebte Ausgabe (Juni 2012)**

Diese Ausgabe bezieht sich auf IBM Rational Developer for System z Version 8.5 (Programmnummer 5724-T07) und - sofern in neuen Ausgaben nicht anders angegeben - auf alle nachfolgenden Releases und Modifikationen.

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des *IBM Rational Developer for System z Version 8.5 Installation Guide*, IBM Form: GI11-8297-06,

herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

Copyright International Business Machines Corporation 2007, 2012

Copyright IBM Deutschland GmbH 2007, 2012

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:

SW NLS Center  
Kst. 2877  
Juni 2012

© Copyright IBM Corporation 2000, 2012.

---

# Inhalt

<b>Abbildungen</b> . . . . .	<b>v</b>
------------------------------	----------

<b>Tabellen</b> . . . . .	<b>vii</b>
---------------------------	------------

<b>Zu diesem Handbuch</b> . . . . .	<b>ix</b>
-------------------------------------	-----------

Zielgruppe . . . . .	ix
Weitere Informationen zu Developer for System z . . . . .	ix

<b>Kapitel 1. Einführung in Developer for System z</b> . . . . .	<b>1</b>
Installationsvorbereitungen . . . . .	1

<b>Kapitel 2. Voraussetzungen für die Clientinstallation</b> . . . . .	<b>3</b>
Die erforderlichen Speichermedien sind vorhanden . . . . .	3
Datenträger mit zusätzlichen Angeboten . . . . .	4
Hardware- und Softwarevoraussetzungen . . . . .	5
Clientvoraussetzungen für Developer for System z . . . . .	5
Hardwarevoraussetzungen . . . . .	5
Workstationvoraussetzungen . . . . .	6
Betriebssysteme . . . . .	6
Gehostete Entwicklungsumgebungen/ Unterstützung der Virtualisierung . . . . .	7
Zusätzliche Workstationvoraussetzungen . . . . .	8
TXSeries for Multiplatforms . . . . .	8
DB2 für Windows . . . . .	8
Webbrowser . . . . .	8
Adobe Acrobat Reader . . . . .	9
Erforderliche Benutzerberechtigungen . . . . .	9

<b>Kapitel 3. Installation planen</b> . . . . .	<b>11</b>
Installationsmethoden . . . . .	11
Installation von den Installationsdatenträgern . . . . .	11
Elektronische Images verwenden . . . . .	11
Elektronische Images entpacken . . . . .	11
Installation eines heruntergeladenen elektronischen Image auf einer Workstation . . . . .	12
Installation eines heruntergeladenen elektronischen Image von einem gemeinsam genutzten Laufwerk . . . . .	12
Installation aus einem Repository auf einem HTTP-Server . . . . .	12
Featureinstallation . . . . .	12
Features von Developer for System z . . . . .	12

<b>Kapitel 4. IBM Installation Manager</b> . . . . .	<b>17</b>
Installation Manager installieren . . . . .	18
Installation Manager starten . . . . .	20
Deinstallation von Installation Manager . . . . .	20
Installation Manager verwenden . . . . .	21
Installationsrepositorys . . . . .	21
Repository-Vorgaben im Installation Manager festlegen . . . . .	21

Paketgruppen und Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen . . . . .	22
Paketgruppen . . . . .	22
Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen . . . . .	22
Vorhandene Eclipse-IDE erweitern . . . . .	23

<b>Kapitel 5. Developer for System z installieren</b> . . . . .	<b>25</b>
Zusammenfassung der Installationstasks . . . . .	25
Übersicht: Developer for System z von den Installationsdatenträgern installieren . . . . .	25
Übersicht - Developer for System z mit einem elektronischen Image auf der Workstation installieren . . . . .	26
Installation aus einem elektronischen Image . . . . .	26
Übersicht - Developer for System z mit einem elektronischen Image auf einem gemeinsam genutzten Laufwerk installieren . . . . .	27
Übersicht - Developer for System z aus einem Repository auf einem HTTP-Web-Server installieren . . . . .	28
Übersicht - Developer for System z auf einen HTTP-Web-Server stellen . . . . .	28
Launchpad verwenden . . . . .	29
Arbeiten mit dem Installation Manager . . . . .	31
Unbeaufsichtigte Installation . . . . .	34
Installationsimage auf gemeinsam genutztes Laufwerk oder gemeinsam genutzten Server kopieren . . . . .	35

<b>Kapitel 6. Aufgaben nach der Installation</b> . . . . .	<b>37</b>
Hilfethemen konfigurieren . . . . .	37
Content-Assist für EXEC CICS-, EXEC SQL- und EXEC DLI-Anweisungen aktivieren . . . . .	37
Das Information Center für Information Management Software for z/OS Solutions (IMS) installieren und initialisieren . . . . .	38
Das Information Center für CICS Transaction Server Version installieren und initialisieren . . . . .	39
Verwaltung von Lizenzen . . . . .	39
Lizenz für berechnete Benutzer . . . . .	40
Floating-Lizenz . . . . .	40
Tokenlizenz . . . . .	40
Lizenzaktivierung . . . . .	41
Aktivierungskits . . . . .	41
Floating-Lizenz aktivieren . . . . .	41
Lizenzinformationen zu installierten Paketen anzeigen . . . . .	41
Import eines Produktaktivierungskits . . . . .	42
Floating-Lizenzen aktivieren . . . . .	42
Lizenzen erwerben . . . . .	43
Lizenzen unbeaufsichtigt installieren und konfigurieren . . . . .	44

Anzahl von Dateikennungen auf Linux-Computern erhöhen . . . . .	44
Zusätzliche Konfigurationsanforderungen für Linux-Betriebssysteme . . . . .	46

<b>Kapitel 7. Developer for System z starten . . . . .</b>	<b>49</b>
--	-----------

<b>Kapitel 8. Installierte Pakete modifizieren . . . . .</b>	<b>51</b>
--	-----------

<b>Kapitel 9. Installierte Pakete aktualisieren . . . . .</b>	<b>53</b>
---	-----------

<b>Kapitel 10. Developer for System z deinstallieren . . . . .</b>	<b>55</b>
--	-----------

<b>Kapitel 11. Migration . . . . .</b>	<b>57</b>
Arbeitsbereiche von WebSphere Developer for zSeries oder WebSphere Developer for System z migrieren . . . . .	57

<b>Anhang A. Zusätzliche Software installieren . . . . .</b>	<b>59</b>
--	-----------

Erforderliche Komponenten für System z installieren	59
IBM TXSeries for Multiplatforms installieren . . . .	59
RSE Server for Multiplatform installieren . . . .	59
Erweiterung "Rational Team Concert Integration" installieren . . . . .	60

<b>Anhang B. Bekannte Probleme und Einschränkungen . . . . .</b>	<b>61</b>
--	-----------

<b>Anhang C. IBM Packaging Utility . . . .</b>	<b>63</b>
--	-----------

<b>Dokumentationsbemerkungen für IBM Rational Developer for System z. . . .</b>	<b>65</b>
Copyrightlizenz . . . . .	67
Marken. . . . .	68

<b>Index . . . . .</b>	<b>69</b>
------------------------	-----------

---

## Abbildungen





---

## Tabellen

- |    |   |    |
|----|---|----|
| 1. | Name des Datenträgers und entsprechendes elektronisches Image . . . . . | 3  |
| 2. | Features von Developer for System z . . . . .                           | 13 |



---

## Zu diesem Handbuch

Dieses Installationshandbuch enthält Anweisungen zur Installation und Deinstallation von IBM® Rational Developer for System z 8.5.

Dieses Dokument enthält Informationen zu folgenden Tasks:

- Installation vorbereiten
- IBM Rational Developer for System z installieren
- Erforderliche und optionale Workstationsoftware installieren
- Komponenten für System z installieren
- RSE Server for Multiplatform installieren
- Bekannte Probleme und Einschränkungen bei der Installation

In diesem Handbuch werden die folgenden Namen verwendet:

- *IBM Rational Developer for System z* wird als *Developer for System z* bezeichnet.
- *IBM Rational Developer for System z Common Access Repository Manager* wird als *Common Access Repository Manager* bezeichnet (abgekürzt mit CARMA).
- *IBM Rational Developer for zEnterprise* wird als *Developer for zEnterprise* bezeichnet.

**Anmerkung:** Die Konfigurationsdaten in diesem Dokument beziehen sich auf IBM Rational Developer for System z Version 8.5.

Die Informationen in diesem Dokument gelten für alle Pakete von Rational Developer for System z Version 8.5. Verweise auf Developer for System z gelten soweit nicht anders angegeben auch für Developer for zEnterprise.

---

## Zielgruppe

Dieses Handbuch ist für Programmierer bestimmt, die auf ihrer Workstation die Clientkomponente von Developer for System z 8.5 installieren und konfigurieren. Voraussetzung für die Verwendung dieses Handbuchs ist, dass Sie sich mit dem Betriebssystem Microsoft Windows, dem Betriebssystem Red Hat Linux oder dem Betriebssystem SUSE Linux auskennen.

---

## Weitere Informationen zu Developer for System z

Diese Broschüre enthält keine Angaben zur Verwendung von Developer for System z. Diese Informationen finden Sie in der Onlinehilfe.

Hinweise zu Produktproblemen und -einschränkungen enthält die Datei `rdz85_releasenotes.html` im Verzeichnis `Documents\nl\en\readme` auf dem *Installationsdatenträger von IBM Rational Developer for System z* oder dem *Installationsdatenträger von IBM Rational Developer for zEnterprise*.

Auf der Bibliotheksseite der Website für Developer for System z unter <http://www.ibm.com/software/rational/products/developer/systemz/library/index.html> finden Sie die aktualisierte Dokumentation und aktualisierte Fehlerbehebungsinformationen.



---

# Kapitel 1. Einführung in Developer for System z

Zu Developer for System z gehören eine Hostkomponente und eine Workstationclientkomponente. Die Hostkomponente wird in der Regel vom Systemprogrammierer des Standortes installiert und ist für die Anwendungsprogrammierer transparent. Sofern die Hostkomponente in den folgenden Ausführungen nicht ausdrücklich erwähnt wird, bezieht sich der Name "Developer for System z" auf die Workstationkomponente des Tools, das heißt, die grafische Benutzerschnittstelle, die auf der Eclipse-Plattform basiert.

Die Entwicklungstools von Developer for System z basieren auf der Eclipse-Plattform ([www.eclipse.org](http://www.eclipse.org)). Die Eclipse-Plattform können Sie sich als das Framework vorstellen, für das Developer for System z und die im Produktpaket enthaltenen Angebote Tools bereitstellen.

---

## Installationsvorbereitungen

### Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie vor der Installation des Produkts die nachfolgend genannten Schritte aus:

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr System die in Kapitel 2, „Voraussetzungen für die Clientinstallation“, auf Seite 3 aufgeführten Voraussetzungen erfüllt.
2. Prüfen Sie, ob Ihre Benutzer-ID über die Zugriffsberechtigungen verfügt, die für die Produktinstallation erforderlich sind. Lesen Sie hierzu den Abschnitt „Erforderliche Benutzerberechtigungen“ auf Seite 9.
3. Lesen Sie Kapitel 3, „Installation planen“, auf Seite 11.
4. Aktualisieren Sie Rational License Key Server auf Version 8.1.2.

**Anmerkung:** Wenn Sie für Rational Developer for System z Floating-Lizenzen (einschließlich Tokenlizenzen) verwenden, müssen Sie Ihren Lizenzschlüsselserver vor der Installation des Produkts auf Rational License Key Server Version 8.1.2 aktualisieren. Rational License Key Server Version 8.1.2 kann mit älteren Versionen des Produkts verwendet werden. Informationen zum Aktualisieren von Rational License Key Server Version 7.1.x oder früher auf Version 8.1.2 finden Sie unter Migrating to Rational Common Licensing ([http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/rational/v0r0m0/index.jsp?topic=/com.ibm.rational.license.doc/topics/r\\_migration.html](http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/rational/v0r0m0/index.jsp?topic=/com.ibm.rational.license.doc/topics/r_migration.html)).

5. Inaktivieren Sie vor der Installation bzw. Deinstallation die Software für den Virenschutz und zur Malware-Erkennung.

**Anmerkung:** Manche entsprechende Softwareprogramme sperren gelegentlich bestimmte Dateien, insbesondere DLL-Dateien, was zu Konflikten bei der Installation bzw. Deinstallation führt. Wenn DLL- oder andere Dateien von diesen Programmen gesperrt sind, schlägt die Installation bzw. Deinstallation fehl. In Fehlermeldungen wird darauf hingewiesen, dass Dateien nicht entfernt werden konnten.



---

## Kapitel 2. Voraussetzungen für die Clientinstallation

### Informationen zu diesem Vorgang

In Vorbereitung der Installation müssen Sie Folgendes sicherstellen:

- Die erforderlichen Speichermedien sind vorhanden.
- Die Hardware- und Softwarevoraussetzungen sind erfüllt.

---

### Die erforderlichen Speichermedien sind vorhanden

Sehen Sie sich die in der folgenden Tabelle angegebenen Entsprechungen von physischen Datenträgern und Verzeichnissen der elektronischen Images an:

*Tabelle 1. Name des Datenträgers und entsprechendes elektronisches Image*

Name des Datenträgers	Verzeichnisname des elektronischen Image
<i>IBM Rational Developer for System z - Installationsdatenträger</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>• RDz85_Setup</li><li>• RDz85\disk1</li><li>• RDz85_RTCz\disk1</li><li>• RTC301\disk1</li><li>• RTC40\disk1</li></ul>
<i>IBM Rational Developer for zEnterprise - Installationsdatenträger</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>• RDz85Ent_Setup</li><li>• RDz85Ent\disk1</li><li>• RDz85_RTCz\disk1</li><li>• RTC301\disk1</li><li>• RTC40\disk1</li></ul>
<i>IBM Rational Developer for System z z/OS Server - Installationsdatenträger</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>• RDz85_zOS_SMPE</li></ul>
<i>IBM Rational Developer for zEnterprise z/OS and Multiplatforms Server - Installationsdatenträger</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>• RDz85_zOS_SMPE</li><li>• RDz85Ent_RSE</li></ul>
<i>IBM Rational Developer for System z Quick Start and Documentation - Datenträger</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>• RDz85_QuickStart</li><li>• RDz85_Documentation</li></ul>
<i>IBM Rational Developer for zEnterprise Quick Start and Documentation - Datenträger</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>• RDz85Ent_Documentation</li><li>• RDz85Ent_QuickStart</li></ul>

Für die Installation von Developer for System z auf der Workstation benötigen Sie Zugang zu einer der folgenden Arten von Speichermedien:

- Installationsdatenträger von Developer for System z:
  - Installationsdatenträger von *IBM Rational Developer for System z* oder von *IBM Rational Developer for zEnterprise*

- Elektronisches Image von Developer for System z

Nachdem Sie die Images für Developer for System z mit Passport Advantage heruntergeladen und entpackt haben, sind die folgenden Verzeichnisse für die Installation von Developer for System z auf der Workstation vorhanden:

- RDz85\_Setup

- RDz85\disk1

Oder:

- RDz85Ent\_Setup
- RDz85Ent\disk1

Für die Installation der erforderlichen Komponenten für System z auf dem Host von System z müssen Sie außerdem Zugang zu einem der folgenden Installationsmedien haben:

- Installationsdatenträger von Developer for System z:
  - *Installationsdatenträger von IBM Rational Developer for System z Server for z/OS Server oder von IBM Rational Developer for zEnterprise Server for z/OS and Multiplatforms Server*
- Elektronisches Image von IBM Rational Developer for System z:  
 Nachdem Sie die Images für Developer for System z mit Passport Advantage heruntergeladen und entpackt haben, ist das folgende Verzeichnis für die Installation der erforderlichen Software auf dem System z-Host vorhanden:
  - RDz85\_zOS\_SMPE
  - RDz85Ent\_RSE

Anweisungen zur Installation des Host-Codes erhalten Sie in der Dokumentation über die Installationskonfiguration, die im entsprechenden Produktverzeichnis zu finden ist:

- RDz85\_zOS\_SMPE für z/OS-Systeme
- RDz85Ent\_RSE für Linux-Systeme

## Datenträger mit zusätzlichen Angeboten

Neben den Speichermedien für Developer for System z erhalten Sie zusätzliche Installationsmedien für weitere Angebote, die im Produktpaket von Developer for System z enthalten sind. Zu diesen Angeboten können IBM Rational Business Developer oder IBM Rational Application Developer gehören. Die im Produktpaket enthaltene Software hängt davon ab, welche Edition von Developer for System z Sie erworben haben. Im weiteren Verlauf dieses Handbuchs werden diese Zusatzangebote zu Developer for System z als *Angebote aus dem Produktpaket* bezeichnet.

Für die Installation der Erweiterung "Rational Team Concert Integration" benötigen Sie Zugang zu einer der folgenden Arten von Installationsmedien:

- Installationsdatenträger von IBM Rational Developer for System z
  - *Installationsdatenträger von Rational Developer for System z oder von Rational Developer for zEnterprise*
- Elektronische Images von IBM Rational Developer for System z  
 Nachdem Sie die elektronischen Images für Developer for System z heruntergeladen haben, ist das folgende Verzeichnis für die Installation der Erweiterung vorhanden:
  - RDz85\_RTCz\disk1

Ausführliche Informationen zur Installation dieser Software enthält der Abschnitt „Erweiterung "Rational Team Concert Integration" installieren“ auf Seite 60.



---

## Hardware- und Softwarevoraussetzungen

Die folgenden Informationen zu Hardware- und Softwarevoraussetzungen für Developer for System z erhalten Sie auch in der Veröffentlichung *Voraussetzungen für IBM Rational Developer for System z*. Das Dokument mit den Voraussetzungen enthält die aktuellsten Informationen zu den Hardware- und Softwarevoraussetzungen. Einen Link zu dem Dokument mit den Voraussetzungen finden Sie auf der Bibliotheksseite der Website zu Developer for System z:

<http://www.ibm.com/software/rational/products/developer/systemz/library/index.html>.

### Clientvoraussetzungen für Developer for System z

Developer for System z ist ein Lizenzprogramm für Benutzer, die umfangreiche Geschäftsanwendungen entwickeln möchten.

Für die Verwendung dieser Software gelten verschiedene Voraussetzungen.

#### Hardwarevoraussetzungen

Prüfen Sie, ob die Festplatte der Workstation den für die Installation des Produkts erforderlichen Mindestspeicherplatz bereitstellt. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den Platzbedarf für die verschiedenen Abschnitte des Installationsprozesses:

Hardware	Voraussetzungen
Prozessor	32-Bit-Prozessor (x86) oder 64-Bit-Prozessor (x64) mit 1 GHz oder schneller  Empfohlen wird ein Doppelkern- oder Vier-Kern-Prozessor.
Speicher	Mindestens 2 GB RAM  Empfohlen: 3 GB RAM oder mehr

Hardware	Voraussetzungen
Plattenspeicherplatz	<p>Für die Installation von IBM Rational Developer for System z mit der minimalen Gruppe von Features sind ein Plattenspeicherplatz von 1 GB sowie 200 MB an temporärem Speicherplatz erforderlich.</p> <p>Für die vollständige Installation von IBM Rational Developer for zEnterprise sind ein Plattenspeicherplatz von 1,8 GB sowie 200 MB an temporärem Speicherplatz erforderlich.</p> <p>Falls IBM Installation Manager noch nicht auf Ihrem System installiert ist, ist für die Installation ein Plattenspeicher von 210 MB erforderlich.</p> <p>Bei der Installation anderer Softwarepakete kann der benötigte Plattenspeicher erheblich abweichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In Abhängigkeit von den Features, die Sie installieren, kann weniger Plattenspeicherplatz erforderlich sein.</li> <li>• Für die Ressourcen, die Sie entwickeln, wird zusätzlicher Plattenspeicherplatz benötigt.</li> <li>• Zum Speichern der Installationsmedien ist zusätzlicher Plattenspeicher erforderlich, wenn Sie die elektronischen Images zur Installation von Developer for System z und anderer Pakete herunterladen.</li> <li>• Zusätzlicher Plattenspeicherplatz ist erforderlich, wenn Sie FAT32 an Stelle von NTFS unter Windows verwenden.</li> </ul>
Bildschirm	<p>Auflösung: 1024 x 768 mit 256 Farben</p> <p>Eine höhere Auflösung und eine breitere Farbpalette wird empfohlen.</p>
Weitere Hardware	Microsoft-Maus oder eine kompatible Zeigereinheit

## Workstationvoraussetzungen

Stellen Sie vor der Installation des Produkts sicher, dass Ihr System die Softwarevoraussetzungen erfüllt.

**Betriebssysteme:** Für dieses Produkt werden folgende Betriebssysteme unterstützt:

Produktname	Erforderliche PTFs oder Service-Level
Microsoft Windows XP Professional	Service Pack 3 oder höher
Microsoft Windows Server 2008 Enterprise Edition	Service Pack 2 oder höher
Microsoft Windows Server 2008 Standard Edition	Service Pack 2 oder höher
Microsoft Windows Server 2008 R2 Enterprise Edition	Service Pack 1 oder höher
Microsoft Windows Server 2008 R2 Standard Edition	Service Pack 1 oder höher
Microsoft Windows Vista Business	Service Pack 2 oder höher
Microsoft Windows Vista Enterprise	Service Pack 2 oder höher
Microsoft Windows Vista Ultimate	Service Pack 2 oder höher
Microsoft Windows 7 Professional Edition	Service Pack 1 oder höher
Microsoft Windows 7 Enterprise Edition	Service Pack 1 oder höher

Produktname	Erforderliche PTFs oder Service-Level
Microsoft Windows 7 Ultimate Edition	Service Pack 1 oder höher
Red Hat Linux Desktop Version 5.0	Alle verfügbaren Service-Level empfohlen
Red Hat Linux Desktop Version 6.0	Alle verfügbaren Service-Level empfohlen
Red Hat Linux Desktop Version 6.0 (64 Bit)	Kein Service-Level erforderlich
Red Hat Linux Enterprise Server Version 5.0	Alle verfügbaren Service-Level empfohlen
Red Hat Linux Enterprise Server Version 6.0	Alle verfügbaren Service-Level empfohlen
Red Hat Linux Enterprise Server Version 6.0 (64 Bit)	Kein Service-Level erforderlich
SUSE Linux Enterprise Server Version 10.0	Alle verfügbaren Service-Level empfohlen
SUSE Linux Enterprise Server Version 11.0	Alle verfügbaren Service-Level empfohlen
SUSE Linux Enterprise Desktop Version 10.0	Alle verfügbaren Service-Level empfohlen
SUSE Linux Enterprise Desktop Version 11.0	Alle verfügbaren Service-Level empfohlen

**Anmerkung:**

1. Das Erstellen von Windows-COBOL- oder -PL/I-Binärprogrammen mithilfe von Compilern für Developer for zEnterprise wird unter Windows 7, Windows Server 2008 R2 und Linux nicht unterstützt. Verwenden Sie ein anderes unterstütztes Betriebssystem, um die Vorteile dieser Funktionalität nutzen zu können. Diese Funktionalität steht nur in Developer for zEnterprise zur Verfügung.
2. Die Sprachunterstützung von Developer for System z hängt davon ab, ob die oben aufgelisteten Betriebssysteme die Basissprachunterstützung bereitstellen.
3. Developer for System z wurde für die Verwendung mit einer Eclipse-IDE der Version 3.6.2 entwickelt, die mindestens Version 1.6 des IBM Java Development Kit (JDK) verwendet. Sie können nur eine vorhandene Eclipse-IDE erweitern, die diese Voraussetzungen erfüllt.

**Gehostete Entwicklungsumgebungen/Unterstützung der Virtualisierung:**

Produktname	Version	Erforderliche PTFs oder Service-Level
Citrix® (32 Bit und 64 Bit)	Presentation Server 4.X	alle verfügbaren Korrekturen und Service-Level
VMware®	Serverversion 2.0, Workstation	alle verfügbaren Korrekturen und Service-Level
VMware®	vSphere 4.0 ESXi	alle verfügbaren Korrekturen und Service-Level

**Anmerkung:** Developer for System z unterstützt die Ausführung in der virtuellen Citrix-Umgebung mit Windows (64 Bit) im 32-Bit-Kompatibilitätsmodus.

Weitere Informationen zu Softwareunterstützungsleistungen für Produkte der IBM Software Group in einer Virtualisierungsumgebung finden Sie unter Software support for IBM SWG products in a VMware environment.

## Zusätzliche Workstationvoraussetzungen

Abhängig von den Funktionen für Developer for System z, die Sie zur Installation auswählen, ist die in diesem Abschnitt aufgelistete Software für Developer for System z als zusätzliche Komponente erforderlich. Sie muss als Voraussetzung für die Installation installiert sein.

**Anmerkung:** Informationen zu unterstützten Datenbankservern, Webanwendungsservern und weiteren Softwareprodukten finden Sie in der Onlinehilfe.

### TXSeries for Multiplatforms:

**Anmerkung:** TXSeries wird vom Linux-Client für Developer for System z nicht unterstützt.

Eine der folgenden Versionen muss installiert sein, um Anwendungen mit eingebetteten CICS-Anweisungen zu unterstützen:

Programmnummer	Produktname	Erforderliche PTFs oder Service-Level
5724-B44	TXSeries for Multiplatforms Version 7.1	alle verfügbaren Korrekturen und Service-Level
5655-M15	TXSeries for Multiplatforms Version 6.2	alle verfügbaren Korrekturen und Service-Level
5655-M15	TXSeries for Multiplatforms Version 6.1	IZ00893

Zugehörige Produktwebsite:

<http://www.ibm.com/software/http/cics/txseries/>

### DB2 für Windows:

Eine der folgenden Versionen muss installiert sein, um Anwendungen mit eingebetteten SQL-Anweisungen zu unterstützen:

Programmnummer	Produktname	Erforderliche PTFs oder Service-Level
5765-F35	DB2 Workgroup Server Edition Version 9.7	
5724-B55	DB2 Connect Personal Edition Version 9.7	
5765-F41	DB2 Enterprise Server Edition Version 9.7 für Windows	

Zugehörige Produktwebsite:

<http://www.ibm.com/software/data/db2/9/>

**Anmerkung:** Für die Vorkompilierung ist DB2 Workgroup Server Edition Version 9.7 erforderlich. Für den Zugriff auf Hostdatenbanken ist DB2 Connect Personal Edition Version 9.7 erforderlich.

### Webbrowser:

Einer der folgenden Web-Browser muss installiert sein, um die Readme-Dateien und das Installationshandbuch anzeigen zu können:

Produktname	Erforderliche PTFs oder Service-Level
Microsoft Internet Explorer 7.0 oder höher	alle verfügbaren Korrekturen und Service-Level
Firefox 1.5.x oder höher	alle verfügbaren Korrekturen und Service-Level

#### **Adobe Acrobat Reader:**

Für eine korrekte Anzeige der PDF-Dateien mit der Produktdokumentation muss die folgende Software installiert sein:

Produktname	Erforderliche PTFs oder Service-Level
Adobe Acrobat Reader ab Version 7.0	alle verfügbaren Korrekturen und Service-Level

### **Erforderliche Benutzerberechtigungen**

Für die Installation von IBM Rational Developer for System z muss Ihre Benutzer-ID die folgenden Voraussetzungen erfüllen.

- Ihre Benutzer-ID darf keine Doppelbytezeichen enthalten.
- Wenn Sie die Installation für alle Benutzer auf dem System ausführen möchten, benötigen Sie eine Benutzer-ID, die zur Administratorgruppe gehört. Wenn Sie keine Administratorrechte haben, können Sie die Installation nur für den aktuellen Benutzer ausführen.



---

## Kapitel 3. Installation planen

Lesen Sie diesen Abschnitt vollständig durch, bevor Sie mit der Installation von Produktfeatures beginnen. Durch eine sorgfältige Planung und das Verstehen der wichtigsten Aspekte des Installationsprozesses vor Beginn der Installation können viele Probleme vermieden werden.

---

### Installationsmethoden

Für die Installation von Developer for System z gibt es eine Reihe verschiedener Methoden.

Die folgenden Faktoren können Ihnen helfen, die für Sie in Frage kommende Methode zu bestimmen:

- Format der Installationsdateien und Art des Zugriffs auf die Dateien (z. B. Dateien von Installationsdatenträgern oder mit IBM Passport Advantage heruntergeladene Dateien)
- Installation auf der eigenen Workstation oder Bereitstellung der Installationsdateien für das Unternehmen
- Installation mit der grafischen Benutzerschnittstelle des Installation Manager oder unbeaufsichtigte Installation

Typische Installationsmethoden:

- Installation von den Installationsdatenträgern
- Installation eines heruntergeladenen elektronischen Image auf der Workstation
- Installation eines heruntergeladenen elektronischen Image von einem gemeinsam genutzten Laufwerk
- Installation aus einem Repository auf einem HTTP-Server

**Anmerkung:** Bei den drei zuletzt genannten Methoden haben Sie die Möglichkeit, das Programm Installation Manager für die unbeaufsichtigte Installation von Developer for System z auszuführen. Einzelheiten zur Ausführung des Installation Manager für unbeaufsichtigte Installationen finden Sie im Abschnitt „Unbeaufsichtigte Installation“ auf Seite 34.

### Installation von den Installationsdatenträgern

Bei dieser Methode verfügen Sie über die Installationsdatenträger mit den Installationsdateien. In der Regel werden Sie Developer for System z auf Ihrer eigenen Workstation installieren wollen. Im Abschnitt „Übersicht: Developer for System z von den Installationsdatenträgern installieren“ auf Seite 25 finden Sie einen Überblick über die einzelnen Schritte.

### Elektronische Images verwenden

#### Elektronische Images entpacken

Wenn Sie die Installationsdateien mit IBM Passport Advantage herunterladen, müssen Sie die elektronischen Images aus den komprimierten Dateien für Developer for System z und alle zu installierenden Angebote des Produktpakets extrahieren, um mit der Installation beginnen zu können. Elektronische Images für Developer for System z sind als ZIP-Dateien gepackt.

## Installation eines heruntergeladenen elektronischen Image auf einer Workstation

Bei dieser Methode haben Sie die Installationsdateien mit IBM Passport Advantage heruntergeladen und möchten Developer for System z auf Ihrer eigenen Workstation installieren. Im Abschnitt „Übersicht - Developer for System z mit einem elektronischen Image auf der Workstation installieren“ auf Seite 26 finden Sie einen Überblick über die einzelnen Schritte.

## Installation eines heruntergeladenen elektronischen Image von einem gemeinsam genutzten Laufwerk

Bei dieser Methode wollen Sie das elektronische Image auf ein zentrales, gemeinsam genutztes Laufwerk stellen, so dass die Benutzer in Ihrem Unternehmen auf die Installationsdateien für Developer for System z zugreifen können. Im Abschnitt „Übersicht - Developer for System z mit einem elektronischen Image auf einem gemeinsam genutzten Laufwerk installieren“ auf Seite 27 finden Sie einen Überblick über die einzelnen Schritte.

## Installation aus einem Repository auf einem HTTP-Server

Dies ist eine alternative Methode für die Installation über ein Netz. Sie unterscheidet sich von der vorherigen Methode, da Sie die Installationsdateien für Developer for System z mithilfe des Dienstprogramms IBM Packaging Utility (verfügbar auf den Installationsmedien für Developer for System z der Installations-CD von Rational Enterprise Deployment) auf einen HTTP-Web-Server laden. Mit dem IBM Packaging Utility werden die Installationsdateien in ein Paketformat kopiert, das für die direkte Installation von Developer for System z von einem HTTP-Web-Server aus geeignet ist. Das Verzeichnis auf dem HTTP-Web-Server, in dem das Paket enthalten ist, wird als Repository bezeichnet. Dasselbe Repository kann für weitere Angebote sowie für künftige Funktionsaktualisierungen verwendet werden. In den Abschnitten „Übersicht - Developer for System z aus einem Repository auf einem HTTP-Web-Server installieren“ auf Seite 28 und „Übersicht - Developer for System z auf einen HTTP-Web-Server stellen“ auf Seite 28 finden Sie einen Überblick über die einzelnen Schritte.

---

## Featureinstallation

Sie können die Installation von Developer for System z anpassen, indem Sie auswählen, welche Features und im Produktpaket enthaltenen Angebote Sie installieren möchten. Das Launchpad von Developer for System z stellt Ihnen die Option einer geführten Installation oder einer Experteninstallation bereit.

Weitere Informationen zum Launchpadprogramm von Developer for System z finden Sie im Abschnitt „Launchpad verwenden“ auf Seite 29.

Der Installation Manager markiert automatisch alle Featureabhängigkeiten und verhindert, dass Sie erforderliche Features abwählen.

**Anmerkung:** Nach Abschluss der Paketinstallation können Sie den zum Installation Manager gehörenden Assistenten 'Modify Packages' ausführen, um Features zu Ihrer Installation hinzuzufügen oder aus der Installation zu entfernen. Weitere Informationen hierzu enthält Kapitel 8, „Installierte Pakete modifizieren“, auf Seite 51.

## Features von Developer for System z

In der folgenden Tabelle sind die Features von Developer for System z angegeben, die Sie zur Installation auswählen können. Informationen zu den verfügbaren Fea-



tures von Angeboten, die im Produktpaket von Developer for System z enthalten sind, enthält die Dokumentation zu diesen Angeboten.

*Tabelle 2. Features von Developer for System z*

Feature	Beschreibung
C und C++-Entwicklungstools für AIX <b>Anmerkung:</b> Diese Funktion steht nur in Developer for zEnterprise zur Verfügung.	Bietet Tools zur Bearbeitung, Kompilierung und zur Fehlerbehebung von C/C++-Programmen für AIX.
C- und C++-Entwicklungstools für Linux <b>Anmerkung:</b> Diese Funktion steht nur in Developer for zEnterprise zur Verfügung.	Bietet Tools zur Bearbeitung, Kompilierung und zur Fehlerbehebung von C/C++-Programmen für Linux.
COBOL-Entwicklungstools für AIX <b>Anmerkung:</b> Diese Funktion steht nur in Developer for zEnterprise zur Verfügung.	Bietet Tools zur Bearbeitung, Kompilierung und Fehlerbehebung von COBOL-Programmen für AIX.
System z Integrated Development Environment (erforderlich)	<p>Eine interaktive Workstationumgebung, von der aus Sie eine Verbindung zu einem Großrechner herstellen und großrechnerbasierte Anwendungen in COBOL, PL/I, Assembler, C/C++ und Java entwickeln können.</p> <p>In Developer for zEnterprise unterstützt diese Funktion auch die Entwicklung workstationbasierter Anwendungen in COBOL, PL/I und Java und umfasst eine Konnektivität zu anderen Umgebungen wie beispielsweise AIX® und Linux unter System z</p>
COBOL und PL/I für Windows [veraltet]**  ** Einen erklärenden Hinweis finden Sie unter dieser Tabelle. <b>Anmerkung:</b> Diese Funktion steht nur im Produktangebot Developer for zEnterprise zur Verfügung.	<p>Ermöglicht die Erstellung von Windows-Binärprogrammen für COBOL- und PL/I-Programme zur lokalen Verwendung in Komponententestanwendungen mit Windows-Shell-Scripts oder in der CICS-TXSeries-Laufzeitumgebung. Dieses Feature ist für eine lokale Syntaxprüfung nicht erforderlich. Die Funktionalität einer lokalen Syntaxprüfung wird durch die Auswahl des Features "System z Integrated Development Environment" aktiviert.</p> <p>Diese Funktion wird nicht mehr erweitert und ist in zukünftigen Versionen von RationalDeveloper for zEnterprise nicht mehr enthalten. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Support-Website von IBM Rational Developer for System z unter: <a href="http://www.ibm.com/software/awdtools/rdz/support">http://www.ibm.com/software/awdtools/rdz/support</a></p>
Codeanalyse	Prüft den Code auf Einhaltung der Regeln und bewährten Verfahren. Die Codeüberprüfung markiert mögliche Probleme und empfiehlt Codeänderungen zur Qualitätsverbesserung.
Codedeckung auf Zeilenebene	Stellt Tools zur Messung und Berichterstellung hinsichtlich des Testumfangs einer Anwendung bereit. Berichte geben an, welche Zeilen des Quellcodes getestet wurden und welche Zeilen noch zu testen sind.

Tabelle 2. Features von Developer for System z (Forts.)

Feature	Beschreibung
IBM z/OS Automated Unit Testing Framework (zUnit)	Stellt ein codegesteuertes Komponententestframework für Enterprise COBOL und PL/I bereit. IBM z/OS Automated Unit Testing Framework (zUnit) bietet eine automatisierte Lösung für die Ausführung und Überprüfung von Enterprise COBOL- und PL/I-Komponententestfällen, die mithilfe des zUnit-Framework geschrieben wurden.
Codegeneratoren für System z	Bietet Design-Tools und Assistenten, mit denen eine schnelle Erstellung von System z-Anwendungscodeentwürfen und -logik aus UML-Modellen oder aus vom Benutzer bereitgestellten Eingaben möglich ist.
SCLM Developer Toolkit	Bietet Tools für den Zugriff auf und die Arbeit mit Quellcode, der mit SCLM (Software Configuration and Library Manager) verwaltet wird.
Rational ClearCase SCM Adapter	Stellt die IBM Rational ClearCase SCM- und ClearCase MVFS-Plug-ins bereit, die die Versionssteuerung der Softwareartefakte in ClearCase-VOBs ermöglichen. Diese VOBs verwenden statische Sichten und dynamische Sichten, wenn darüber hinaus auch ClearCase VOB und Anzeigeserver installiert sind.
CA Endevor Software Change Manager	Bietet Tools für den Zugriff auf und die Arbeit mit Quellcode, der mit CA (Endevor Software Change Manager) verwaltet wird.
Enterprise Service Tools für CICS (einschließlich Service Component Architecture)	Die Enterprise Service Tools für CICS sind integrierte Tools, die moderne Anwendungsarchitekturen sowie die Konvertierung und Wiederverwendung vorhandener CICS-Anwendungsprozesse unterstützen. Die Tools bieten Unterstützung für die direkte Generierung von Web-Service-Beschreibungen und Service-Flow-Verarbeitungsartefakten für ein z/OS-System sowie ggf. für CICS TS und die CICS Service Flow Runtime. Mit den Enterprise Service Tools ist eine Umstellung auf die serviceorientierte Architektur (SOA) möglich.
BMS Screen Designer	Mit diesem Editor können Sie visuell BMS-Maskengruppen (Basic Mapping Support) erstellen und modifizieren. Der Editor ist für CICS-Entwickler bestimmt, die sich mit terminalbasierten Tools (wie SDF II) oder grafisch orientierten Tools, z. B. mit dem BMS-Editor von VA COBOL, auskennen.
CICS-Codegeneratoren	Bietet Design-Tools und Assistenten für die schnelle Erstellung von CICS-TS-Anwendungscode-Sketons und -Logik aus UML-Modellen oder bereitgestellten Benutzereingaben. Sie können beispielsweise UML-Modelle oder Datenbankschemadefinitionen verwenden, um CICS-Transaktionen zu generieren, die Create-, Read-, Update- und Delete-Schnittstellen zu DB2-Tabellen bereitstellen.

Tabelle 2. Features von Developer for System z (Forts.)

Feature	Beschreibung
Enterprise Service Tools für IMS	Die Enterprise Service Tools für IMS sind integrierte Tools, die moderne Anwendungsarchitekturen sowie die Konvertierung und Wiederverwendung vorhandener IMS-Anwendungsprozesse unterstützen. Die Tools bieten Unterstützung für die direkte Generierung von Web-Service-Beschreibungen und Verarbeitungsartefakten für ein z/OS-System und umfassen unter anderem die Anwendungen IMS SOAP Gateway und IMS Info 2.0. Mit den Enterprise Service Tools ist eine Umstellung auf die serviceorientierte Architektur (SOA) möglich.
MFS Screen Designer	Mit diesem Editor können Sie MFS-Nachrichtendateien und -Formatdateien (Message Format Service) erstellen und modifizieren. Viele IMS-Programme (Information Management System) basieren auf dem Message Format Service (MFS), der eine Umgebungsfunktion von IMS Transaction Manager für die Formatierung von Nachrichten von und für Terminaleinheiten ist.
IMS-Codegeneratoren	Stellt Code-Snippets zur Verfügung, mit denen Sie allgemeine Programmierobjekte schnell zu IMS-Anwendungscode hinzufügen können.
Datentools	Mithilfe der Tools für relationale Datenbanken können Tabellen, Tabellenansichten und Filter bearbeitet werden. Mit diesen Tools können Sie durch Rückentwicklung von Datenbanktabellen oder mithilfe von DDL-Scripts physische Datenbankmodelle erstellen. Sie können die Tools auch nutzen, um SQL-Anweisungen, DB2-Routinen (wie gespeicherte Prozeduren und benutzerdefinierte Funktionen) und verschiedene Arten von Dateien, z. B. SQLJ-, SQL-DDL- und XML-Dateien, zu erstellen.
Gespeicherte Prozeduren für System z	Ermöglicht Ihnen, gespeicherte DB2-Prozeduren, die in COBOL, PL/I, Java oder SQL geschrieben wurden, zu erstellen und zu testen, und diese direkt in ein z/OS-System zu implementieren.
Fault Analyzer (nur unter Windows verfügbar)	Dieses Feature ermöglicht das Arbeiten mit Fehlereinträgen, die IBM Fault Analyzer für z/OS während der Echtzeitanalyse von Programmen erstellt, die abnormal beendet werden. <b>Anmerkung:</b> Für dieses Feature benötigen Sie eine Lizenz für IBM Fault Analyzer für z/OS.
Common Access Repository Manager (CARMA)	Stellt eine einheitliche Schnittstelle und eine Reihe von Services für den Zugriff auf Verwaltungstools für Quellcodeverwaltung auf System z bereit. CARMA bietet aber auch einen generischen GUI-Client an, der als Framework und Schnittstelle für den Zugriff auf eigene Verwaltungssysteme für Quellcodeverwaltung genutzt werden kann.

*Tabelle 2. Features von Developer for System z (Forts.)*

Feature	Beschreibung
Plug-in Development Environment (PDE)	Bietet Tools zum Erstellen, Entwickeln, Testen, Debugging und Implementieren von Eclipse-Plug-ins, die zum Erweitern der Eclipse-Umgebung für IBM Software Delivery Platform Eclipse verwendet werden können.

**Anmerkung:** \*\* COBOL und PL/I für Windows sind unter Windows 7, unter Windows 2008 R2 oder auf Linux-Plattformen nicht verfügbar.

---

## Kapitel 4. IBM Installation Manager

IBM Installation Manager ist ein Programm, mit dem Developer for System z und andere Pakete auf Ihrer Workstation installiert werden. Der Manager wird außerdem für die Aktualisierung, Modifizierung und Deinstallation dieser Pakete und anderer von Ihnen installierter Pakete verwendet. Ein für die Installation mit dem Installation Manager konzipiertes Paket kann ein Produkt, eine Gruppe von Komponenten oder eine einzelne Komponente enthalten.

Die aktuellen Informationen zu IBM Installation Manager finden Sie im Information Center für Installation Manager unter der folgenden Adresse:

<http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/install/v1r5/index.jsp>

IBM Installation Manager ist ein Installationsverwaltungstool mit einigen zeitsparenden Features, das Sie bei der Installation, Aktualisierung, Modifizierung und Deinstallation von Produktpaketen auf Ihrem Computer unterstützt. Es verfolgt, welche Komponenten Sie gerade installieren wollen und bereits installiert haben und welche Komponenten für die Installation verfügbar sind. Der Installation Manager sucht nach Aktualisierungen, damit Sie stets sicher sein können, dass Sie die neueste Version eines Pakets installieren. Darüber hinaus stellt der Installation Manager Tools zur Verwaltung von Lizenzen für die installierten Pakete und für die Aktualisierung/Modifizierung von Paketen bereit.

Informationen zur Bereitstellung von Developer for System z für viele Benutzer finden Sie im Abschnitt "Enterprise installation articles" (Artikel zur Installation von Enterprise) des Information Center für Installation Manager unter

<http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/install/v1r5/topic/com.ibm.im.articles.doc/topics/articles.html>

sowie in der Installations-Wiki von Rational unter developerWorks unter

<https://www.ibm.com/developerworks/wikis/display/rationalinstall/Home>

Zum Installation Manager gehören die folgenden sechs Assistenten, die die Verwaltung Ihres Pakets während des gesamten Produktlebenszyklus vereinfachen:

- Der Installationsassistent führt Sie durch den Installationsprozess. Bei der Installation eines Pakets können Sie die Standardeinstellungen übernehmen oder diese ändern, um eine angepasste Installation durchzuführen. Vor der Installation eines Pakets zeigt Ihnen der Assistent eine Zusammenfassung der Optionen an, die Sie auf den einzelnen Assistentenseiten ausgewählt haben. Mit dem Assistenten können Sie auch mehrere Pakete gleichzeitig installieren.
- Der Aktualisierungsassistent sucht nach verfügbaren Updates für Pakete, die Sie installiert haben. Ein Update kann eine freigegebene Programmkorrektur, ein neues Feature oder eine neue Version des Produkts sein. Im Assistenten werden Details zum Inhalt des Updates angezeigt. Sie können entscheiden, ob Sie ein Update anwenden möchten.
- Mit dem Änderungsassistenten können Sie bestimmte Elemente eines bereits installierten Pakets modifizieren. Während der Erstinstallation des Pakets wählen Sie die zu installierenden Features aus. Wenn Sie später feststellen, dass Sie wei-

tere Features benötigen, können Sie sie mit dem Änderungsassistenten zu Ihrem Paket hinzufügen. Zudem haben Sie die Möglichkeit, Features zu entfernen.

- Der Assistent 'Manage Licenses' hilft Ihnen, die Lizenzen für Ihre Pakete zu konfigurieren. Mit diesem Assistenten können Sie Ihre Testlizenz in eine Volllizenz ändern, Ihren Server für Floating-Lizenzen konfigurieren und auswählen, welche Lizenz für welches Paket verwendet werden soll.
- Pakete, die nicht mit Installation Manager, sondern mit anderen Installationstools installiert wurden, können Sie mithilfe des Importassistenten zu der Liste der installierten Pakete hinzufügen.

Installation Manager protokolliert die mit ihm installierten Produkte einschließlich der auswählbaren Features und verwaltet Produkt-Updates. Ältere Versionen einiger Produkte, die mit Installation Manager installiert werden können, wurden unter Umständen mit anderen Installationstechnologien installiert. Installation Manager muss Informationen zu den bestehenden Installationen dieser Produkte importieren, bevor er sie ändern und aktualisieren kann.

**Anmerkung:** Dieser Assistent steht nur zur Verfügung, nachdem Installation Manager ein Paket in einem Repository ermittelt, das dieses Feature erfordert.

- Mit dem Rollback-Assistenten setzen Sie ein Paket auf eine frühere Version zurück.
- Der Deinstallationsassistent entfernt ein Paket von Ihrem Computer. Sie können mehrere Pakete auf einmal deinstallieren.

---

## Installation Manager installieren

### Informationen zu diesem Vorgang

Normalerweise wird IBM Installation Manager automatisch im Rahmen der Installation von Developer for System z installiert.

Falls Sie IBM Installation Manager ohne Developer for System z installieren müssen, finden Sie die Anwendung im Verzeichnis 'InstallerImage\_Plattform' auf der Installations-CD für IBM Rational Developer for System z (*Plattform* steht für die Plattform, auf der installiert wird, z. B. *win32* oder *linux*). Sie können Installation Manager direkt vom Installationsmedium aus installieren oder das Verzeichnis 'InstallerImage\_Plattform' in eine Position mit gemeinsamem Zugriff kopieren, damit es anderen Benutzern zur Verfügung steht.

1. Wechseln Sie in das Verzeichnis 'InstallerImage\_Plattform'.
2. Führen Sie zur Installation als Administrator aller Systembenutzer folgenden Befehl aus:

**Windows**

```
install.exe
```

**Linux**

```
install
```

Wenn Sie die Installation nicht als Administrator und lediglich für den aktuellen Benutzer durchführen möchten, verwenden Sie folgenden Befehl:

**Windows**

```
userinst.exe
```

#### Linux

userinst

3. Klicken Sie auf der ersten Seite des Installationspaket-Assistenten auf **Check for Other Versions and Extensions** (Nach anderen Versionen und Erweiterungen suchen), um die neueste verfügbare Version zu installieren. Falls eine neuere Version verfügbar ist, wird sie automatisch für die Installation ausgewählt. Klicken Sie auf **Next**.
4. Lesen Sie auf der Seite 'Licenses' die Lizenzvereinbarungen für IBM Installation Manager durch. Wenn Sie mit den Bedingungen aller Lizenzvereinbarungen einverstanden sind, klicken Sie auf **I accept the terms in the license agreements** (Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung) und anschließend auf **Next** (Weiter).
5. Geben Sie auf der Seite 'Location' (Speicherposition) im Feld 'Installation Manager Directory' (Installation Manager-Verzeichnis) den Pfad des Verzeichnisses ein, in dem Sie Installation Manager installieren möchten, oder übernehmen Sie den Standardpfad. Klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).
6. Überprüfen Sie auf der Übersichtsseite die von Ihnen ausgewählten Optionen, bevor Sie mit der Installation beginnen. Wenn Sie Ihre Auswahl ändern möchten, klicken Sie auf **Back** (Zurück), um zu den vorherigen Seiten zurückzukehren. Sobald Sie sicher sind, die richtigen Optionen ausgewählt zu haben, klicken Sie auf **Install** (Installieren).

Sie können den Installation Manager auch unbeaufsichtigt installieren. Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie eine Eingabeaufforderung oder ein Terminalfenster und wechseln Sie in das Verzeichnis 'InstallerImage\_Plattform' (Plattform gibt die Installationsplattform an).
2. Führen Sie zur automatischen Installation als Administrator aller Systembenutzer folgenden Befehl aus:

#### Windows

```
installc.exe -acceptLicense
```

#### Linux

```
install -acceptLicense
```

Wenn Sie die Installation nicht als Administrator und lediglich für den aktuellen Benutzer durchführen möchten, verwenden Sie folgenden Befehl:

#### Windows

```
userinstc.exe -acceptLicense
```

#### Linux

```
userinst -acceptLicense
```

**Anmerkung:** Durch die Angabe der Befehlszeilenoption `-acceptLicense` akzeptieren Sie die Bedingungen der Lizenzvereinbarung von IBM Installation Manager.

---

## Installation Manager starten

### Informationen zu diesem Vorgang

IBM Installation Manager wird automatisch installiert und gestartet, wenn Sie Developer for System z installieren.

Falls Sie den Installation Manager manuell starten müssen, um Pakete nach der Installation manuell zu aktualisieren, zu modifizieren, zurückzusetzen oder zu deinstallieren, gehen Sie wie folgt vor:

#### Windows

1. Öffnen Sie in der Task-Leiste das Menü 'Start'.
2.
  - Wählen Sie für die Administratorinstallation **Alle Programme -> IBM Installation Manager -> IBM Installation Manager** aus.
  - Wählen Sie für eine Installation ohne Administratorrechte **Alle Programme -> Mein IBM Installation Manager -> IBM Installation Manager** aus.

#### Linux

1. Öffnen Sie ein Terminalfenster.
2. Wechseln Sie in das Verzeichnis "<Installation Manager-Installationsverzeichnis>/eclipse".
3. Führen Sie `./IBMIM` aus.

---

## Deinstallation von Installation Manager

### Informationen zu diesem Vorgang

**Anmerkung:** Vor der Deinstallation von IBM Installation Manager müssen alle Pakete deinstalliert werden.

#### Windows

IBM Installation Manager muss über die Anzeige "Programme hinzufügen oder entfernen" deinstalliert werden.

1. Öffnen Sie in der Task-Leiste das Menü 'Start'.
2. Wählen Sie **Systemsteuerung -> Software -> Programme ändern oder entfernen -> IBM Installation Manager** aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Entfernen** und befolgen Sie die Anweisungen des Betriebssystems.

#### Linux

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Installation Manager zu deinstallieren:

1. Öffnen Sie ein Terminalfenster.
2. Führen Sie `/var/ibm/InstallationManager/uninstall/uninstall` aus.



---

## Installation Manager verwenden

### Installationsrepositorys

Installierbare Angebote oder Pakete werden in so genannten Repositorys gespeichert, die sich auf einem HTTP-Web-Server, einem gemeinsam genutzten Netzlaufwerk, auf physischen Platten oder auf Ihrer lokalen Maschine befinden können. Der Installation Manager ruft Pakete aus diesen Repositorys ab, um sie auf Ihrem System zu installieren.

Wenn Sie die Installation von Developer for System z vom Launchpad aus starten, werden die erforderlichen Repository-Informationen automatisch an den Installation Manager übergeben. Starten Sie den Installation Manager jedoch manuell über das Windows-Menü 'Start', müssen Sie die Repositorys mit den zu installierenden Paketen in den Repository-Vorgaben für den Installation Manager angeben, damit der Installation Manager weiß, wo sich die Repositorys befinden. Ausführliche Informationen hierzu enthält der Abschnitt „Repository-Vorgaben im Installation Manager festlegen“.

Einige Organisationen bündeln ihre Produktpakete und stellen sie auf einem Host in ihrem Intranet bereit. Lesen Sie für dieses Geschäftsszenario den Abschnitt „Installation aus einem Repository auf einem HTTP-Server“ auf Seite 12. Die korrekte URL muss Ihnen Ihr Systemadministrator mitteilen.

IBM Installation Manager verwendet standardmäßig eine in jedes zu installierende Paket eingebettete URL, um über das Internet eine Verbindung zu einem Repository-Server herzustellen und nach installierbaren Paketen, z. B. nach Funktionsaktualisierungen und neuen Features, zu suchen.

### Repository-Vorgaben im Installation Manager festlegen

#### Informationen zu diesem Vorgang

Wenn Sie die Installation von Developer for System z vom Launchpad aus starten, werden die erforderlichen Repository-Informationen automatisch an den Installation Manager übergeben, sobald der Installation Manager gestartet wird. Starten Sie den Installation Manager jedoch manuell über das Windows-Menü 'Start', um beispielsweise Pakete von einem Repository auf einem Webserver zu installieren, müssen Sie die Position des Repositorys zu den Installation-Manager-Vorgaben hinzufügen, bevor Sie die Pakete installieren. Verwenden Sie dazu die Anzeige 'Repositories' im Vorgabenfenster des Installation Manager. Der Installation Manager verwendet standardmäßig eine in jedes Rational-Produkt für Softwareentwicklung eingebettete URL, um über das Internet eine Verbindung zu einem Repository-Server herzustellen und nach installierbaren Paketen, Aktualisierungen und neuen Features zu suchen. Möglicherweise ist in Ihrer Organisation die Umleitung des Repositorys zu Sites im Intranet erforderlich.

**Anmerkung:** Fordern Sie vor Beginn des Installationsprozesses bei Ihrem Administrator die URL für das Repository mit dem Installationspaket an.

Gehen Sie wie folgt vor, um im Installation Manager eine Repository-Position hinzuzufügen, zu bearbeiten oder zu entfernen:

1. Starten Sie den Installation Manager.
2. Wählen Sie auf der Startseite des Installation Manager **File -> Preferences** aus und klicken Sie auf **Repositories**. Daraufhin wird die Seite 'Repositories' mit

den verfügbaren Repositorys und deren Positionen angezeigt. Auf der Seite ist angegeben, ob auf die Repositorys zugegriffen werden kann.

3. Klicken Sie auf der Seite 'Repositories' auf **Add Repository**.
4. Geben Sie im Fenster 'Add Repository' die URL der Repository-Position ein oder navigieren Sie zu der Position und geben Sie einen Dateipfad ein. Klicken Sie dann auf **OK**. Die neue oder geänderte Repository-Position wird aufgelistet. Wenn kein Zugriff auf das Repository möglich ist, wird in der Spalte 'Accessible' ein rotes x angezeigt.
5. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster zu schließen.

## Paketgruppen und Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen

Wenn Sie Developer for System z mit dem IBM Installation Manager installieren, müssen Sie eine Paketgruppe und ein Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen auswählen.

### Paketgruppen

Während des Installationsprozesses müssen Sie für Developer for System z und die im Produktpaket enthaltenen Angebote, die Sie installieren möchten, eine Paketgruppe angeben. Eine Paketgruppe ist ein Verzeichnis mit Paketen, die Ressourcen gemeinsam mit anderen Paketen derselben Gruppe nutzen. Diese Art der gemeinsamen Nutzung wird als gemeinsame Shellnutzung bezeichnet. Wenn Sie Developer for System z und im Produktpaket enthaltene Angebote mit dem Installation Manager installieren, können Sie eine neue Paketgruppe erstellen oder die Pakete in einer vorhandenen Paketgruppe installieren. (Manche Pakete können keiner Paketgruppe zugeordnet werden. In dem Fall ist die Option für die Verwendung einer vorhandenen Paketgruppe inaktiviert.)

**Anmerkung:** Wenn Sie mehrere Pakete gleichzeitig installieren, werden alle Pakete in den meisten Fällen in derselben Paketgruppe installiert.

Der Name der Paketgruppe wird automatisch zugeordnet. Sie können jedoch das Installationsverzeichnis für die Paketgruppe auswählen.

Wenn Sie mit der erfolgreichen Installation eines Pakets eine Paketgruppe erstellt haben, können Sie das Installationsverzeichnis für die Paketgruppe nicht mehr ändern. Das Installationsverzeichnis enthält Dateien und Ressourcen, die für die in dieser Paketgruppe installierten Pakete spezifisch sind. Weitere Paketressourcen, die potenziell gemeinsam mit anderen Paketgruppen genutzt werden, werden in das Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen gestellt.

### Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen

Im Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen werden Ressourcen gespeichert, die von verschiedenen Paketen, ggf. auch aus unterschiedlichen Paketgruppen, gemeinsam genutzt werden. Durch die gemeinsame Position für diese Ressourcen muss der Installation Manager nur eine Kopie von jeder dieser Ressourcen installieren. Im Vergleich zur Installation mehrerer Kopien derselben Ressourcen, die von mehreren Paketen verwendet werden, spart diese Vorgehensweise Platten-speicherplatz.

**Wichtiger Hinweis:** Das Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen können Sie nur einmal bei der ersten Installation eines Pakets angeben. Sie sollten für dieses Verzeichnis das größte Laufwerk verwenden, da Sie die Verzeichnissposition erst nach einer Deinstallation aller Pakete ändern können.

## Vorhandene Eclipse-IDE erweitern

Das Paket Developer for System z enthält unter anderem eine Version der Eclipse-IDE (Integrated Development Environment) bzw. der Eclipse-Workbench, die während der Installation von Developer for System z installiert wird. Falls auf Ihrer Workstation bereits eine Eclipse-IDE installiert ist, können Sie diese IDE erweitern, indem Sie die Funktionalität von Developer for System z zur vorhandenen Umgebung hinzufügen.

Wählen Sie während der Installation von Developer for System z auf der Seite 'Location' des Assistenten 'Install Packages' die Option **Extend an existing Eclipse IDE** aus, um eine vorhandene Eclipse-IDE zu erweitern. Sie werden aufgefordert, die Position der vorhandenen Eclipse-IDE und die zu verwendende Java Virtual Machine (JVM) anzugeben.

Wenn Sie Ihre vorhandene Eclipse-IDE erweitern, können Sie auf die Funktionalität des Pakets Developer for System z zugreifen, aber auch die Vorgaben und Einstellungen der derzeitigen IDE für die Funktionalität von Developer for System z nutzen. Außerdem können Sie mit den ergänzenden Plug-ins arbeiten, die Sie bereits zur Erweiterung der Eclipse-IDE installiert haben.

Sie können eine vorhandene Eclipse-IDE Version 3.6.2 erweitern, die mindestens Version 1.6 des IBM Java Development Kit (JDK) verwendet. Der Installation Manager überprüft, ob die von Ihnen angegebene Eclipse-Umgebung die Voraussetzungen für das Installationspaket erfüllt. Sind die Voraussetzungen nicht erfüllt, können Sie diese Eclipse-IDE nicht erweitern.



---

## Kapitel 5. Developer for System z installieren

---

### Zusammenfassung der Installationstasks

Die folgenden Abschnitte geben einen Überblick über die verschiedenen Methoden der Installation von Developer for System z.

Alle Verweise auf den Installationsdatenträger von IBM Rational Developer for System z gelten soweit nicht anders angegeben auch für den Installationsdatenträger von IBM Rational Developer for zEnterprise. Alle Verweise auf das Verzeichnis RDz85\_Setup gelten soweit nicht anders angegeben auch für das Verzeichnis RDz85Ent\_Setup.

### Übersicht: Developer for System z von den Installationsdatenträgern installieren

#### Informationen zu diesem Vorgang

Bei diesem Installationsszenario haben Sie die physischen Datenträger mit den Installationsdateien. In der Regel werden Sie Developer for System z auf Ihrer eigenen Workstation installieren wollen.

Die Installation von den Installationsdatenträgern umfasst die folgenden allgemeinen Schritte:

1. Führen Sie die unter „Installationsvorbereitungen“ auf Seite 1 aufgeführten Schritte zur Installationsvorbereitung aus.
2. Legen Sie den *Installationsdatenträger von IBM Rational Developer for System z* in Ihr DVD-Laufwerk ein.
3. Falls die automatische Ausführung (Autorun) auf Ihrem System aktiviert ist, wird das Launchpad für Developer for System z automatisch geöffnet. Wenn die automatische Ausführung (Autorun) nicht aktiviert ist, starten Sie das Launchpad, indem Sie dazu folgenden Befehl vom Stammverzeichnis des Datenträgers aus ausführen:

**Windows**

launchpad.exe

**Linux**

launchpad.sh

Ausführliche Informationen hierzu enthält der Abschnitt „Launchpad verwenden“ auf Seite 29.

4. Wählen Sie **Rational Developer for System z installieren** aus.
5. Legen Sie fest, ob Sie eine Experteninstallation oder eine geführte Installation von Developer for System z ausführen möchten. Bei einer geführten Installation werden Sie von einem Installationsassistenten bei der Entscheidung unterstützt, welche Features installiert werden sollen. Eine Experteninstallation startet mit den allgemeinen Features und überlässt Ihnen die Entscheidung, welche Features installiert werden sollen. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Launchpad verwenden“ auf Seite 29.

6. Befolgen Sie die im Assistenten 'Install Packages' des IBM Installation Manager angezeigten Anweisungen, um Developer for System z und die im Produktpaket enthaltenen Angebote zu installieren. Ausführliche Informationen hierzu enthält „Arbeiten mit dem Installation Manager“ auf Seite 31.
7. Konfigurieren Sie nach Bedarf Ihre Lizenzen für Developer for System z und die installierten Angebote aus dem Produktpaket. Wenn Sie eine Testlizenz verwenden und eine Lizenz mit fester Laufzeit bzw. eine permanente Lizenz konfigurieren möchten, tun Sie dies jetzt. Ausführliche Informationen hierzu enthält der Abschnitt „Verwaltung von Lizenzen“ auf Seite 39.
8. Installieren Sie zusätzliche Software, die im Lieferumfang von Developer for System z enthalten ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Anhang A, „Zusätzliche Software installieren“, auf Seite 59.

## Übersicht - Developer for System z mit einem elektronischen Image auf der Workstation installieren

### Informationen zu diesem Vorgang

Die Installation mit einem elektronischen Installationsimage umfasst die folgenden allgemeinen Schritte:

1. Stellen Sie sicher, dass auf Ihrer Workstation genug Speicherplatz für die mit IBM Passport Advantage herunterzuladenden Dateien, das extrahierte Installationsimage und die Produktangebote, die Sie installieren möchten, verfügbar ist. Lesen Sie hierzu den Abschnitt „Hardwarevoraussetzungen“ auf Seite 5.
2. Laden Sie mit IBM Passport Advantage alle erforderlichen Komponenten von Developer for System z sowie alle Angebote aus dem Produktpaket, die Sie installieren möchten, in ein temporäres Verzeichnis herunter.
3. Extrahieren Sie das Installationsimage aus den komprimierten Dateien, die Sie heruntergeladen haben, und überprüfen Sie, ob das Installationsimage vollständig ist. Ausführliche Informationen hierzu enthält der Abschnitt „Elektronische Images entpacken“ auf Seite 11.
4. Fahren Sie mit den Schritten im folgenden Abschnitt „Installation aus einem elektronischen Image“ fort.

### Installation aus einem elektronischen Image

#### Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Führen Sie die im Abschnitt „Installationsvorbereitungen“ auf Seite 1 aufgelisteten Schritte zur Vorbereitung der Installation aus.
2. Starten Sie das Launchpadprogramm, indem Sie den folgenden Befehl vom Stamm des Verzeichnisses RDz85\_Setup aus aufrufen:

**Windows**

launchpad.exe

**Linux**

launchpad.sh.

Ausführliche Informationen hierzu enthält Kapitel 5, „Developer for System z installieren“, auf Seite 25.

3. Wählen Sie **Rational Developer for System z installieren** aus.

4. Legen Sie fest, ob Sie eine Experteninstallation oder eine geführte Installation von Developer for System z ausführen möchten. Bei einer geführten Installation werden Sie von einem Installationsassistenten bei der Entscheidung unterstützt, welche Features installiert werden sollen. Eine Experteninstallation startet mit den allgemeinen Features und überlässt Ihnen die Entscheidung, welche Features installiert werden sollen. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 5, „Developer for System z installieren“, auf Seite 25.
5. Befolgen Sie die im Assistenten 'Install Packages' des IBM Installation Manager angezeigten Anweisungen, um Developer for System z und die im Produktpaket enthaltenen Angebote zu installieren. Ausführliche Informationen hierzu enthält „Arbeiten mit dem Installation Manager“ auf Seite 31.
6. Konfigurieren Sie nach Bedarf Ihre Lizenzen für Developer for System z und die installierten Angebote aus dem Produktpaket. Wenn Sie eine Testlizenz verwenden und eine Lizenz mit fester Laufzeit bzw. eine permanente Lizenz konfigurieren möchten, tun Sie dies jetzt. Ausführliche Informationen hierzu enthält der Abschnitt „Verwaltung von Lizenzen“ auf Seite 39.
7. Installieren Sie zusätzliche Software, die im Lieferumfang von Developer for System z enthalten ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Anhang A, „Zusätzliche Software installieren“, auf Seite 59.

## Übersicht - Developer for System z mit einem elektronischen Image auf einem gemeinsam genutzten Laufwerk installieren

### Informationen zu diesem Vorgang

Bei diesem Szenario wollen Sie das elektronische Image auf ein zentrales, gemeinsam genutztes Laufwerk stellen, so dass die Benutzer in Ihrem Unternehmen auf die Installationsdateien für Developer for System z und die im Produktpaket enthaltenen Angebote zugreifen können. Diese Vorgehensweise ist ebenfalls hilfreich, wenn Sie auf mehreren Benutzersystemen eine unbeaufsichtigte Installation durchführen müssen. Die Person, die das Installationsimage auf ein gemeinsam genutztes Laufwerk stellt, muss die folgenden Schritte ausführen:

1. Stellen Sie sicher, dass der Plattenspeicherplatz des gemeinsam genutzten Laufwerks ausreicht, um die mit IBM Passport Advantage herunterzuladenden Dateien und das extrahierte Installationsimage zu speichern. Ausführliche Informationen hierzu enthält „Hardwarevoraussetzungen“ auf Seite 5.
2. Laden Sie mit IBM Passport Advantage alle erforderlichen Komponenten von Developer for System z sowie alle Angebote aus dem Produktpaket in ein temporäres Verzeichnis auf dem gemeinsam genutzten Laufwerk herunter.

**Anmerkung:** Sie können die Komponenten auch auf Ihre Workstation herunterladen und nur das extrahierte Installationsimage auf das gemeinsam genutzte Laufwerk kopieren.

3. Extrahieren Sie das Installationsimage aus den heruntergeladenen Dateien in ein Verzeichnis des gemeinsam genutzten Laufwerks, auf das Sie zugreifen können, und überprüfen Sie, ob das Installationsimage vollständig ist. Ausführliche Informationen hierzu enthält der Abschnitt „Elektronische Images entpacken“ auf Seite 11.

Gehen Sie wie folgt vor, um Developer for System z interaktiv mit den Installationsdateien auf dem gemeinsam genutzten Laufwerk zu installieren:

1. Rufen Sie auf dem gemeinsam genutzten Laufwerk mit dem Installationsimage das Verzeichnis RDz85\_Setup auf.



2. Führen Sie die im Abschnitt „Installation aus einem elektronischen Image“ auf Seite 26 beschriebenen Schritte aus, um Developer for System z und die Angebote aus dem Produktpaket zu installieren.

Informationen zur unbeaufsichtigten Installation mit Ihrem gemeinsam genutzten elektronischen Image finden Sie im Abschnitt „Unbeaufsichtigte Installation“ auf Seite 34.

## **Übersicht - Developer for System z aus einem Repository auf einem HTTP-Web-Server installieren**

### **Informationen zu diesem Vorgang**

Bei diesem Szenario werden die Produktpakete mit IBM Installation Manager von einem HTTP-Webserver abgerufen.

In den folgenden Schritten wird davon ausgegangen, dass auf dem HTTP-Web-Server ein Repository mit den Paketen für Developer for System z und die enthaltenen Angebote erstellt wurde. Ausführliche Informationen zum Kopieren der Installationspakete auf den HTTP-Web-Server enthält der Abschnitt „Übersicht - Developer for System z auf einen HTTP-Web-Server stellen“.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Paket mit Developer for System z aus einem Repository auf einem HTTP-Server zu installieren:

1. Führen Sie die im Abschnitt „Installationsvorbereitungen“ auf Seite 1 aufgelisteten Schritte zur Vorbereitung der Installation aus.
2. Installieren Sie IBM Installation Manager. Lesen Sie hierzu den Abschnitt „Installation Manager installieren“ auf Seite 18.
3. Starten Sie den Installation Manager. Ausführliche Informationen hierzu enthält „Installation Manager starten“ auf Seite 20.
4. Fügen Sie die URL des Repositories mit dem Paket mit Developer for System z zu den Repository-Vorgaben des Installation Manager hinzu. Lesen Sie hierzu den Abschnitt „Repository-Vorgaben im Installation Manager festlegen“ auf Seite 21.
5. Klicken Sie auf **Install**, um den Assistenten 'Install Packages' des Installation Manager zu starten, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Installation abzuschließen.
6. Konfigurieren Sie nach Bedarf Ihre Lizenzen für Developer for System z und die installierten Angebote aus dem Produktpaket. Wenn Sie eine Testlizenz verwenden und eine Lizenz mit fester Laufzeit bzw. eine permanente Lizenz konfigurieren möchten, tun Sie dies jetzt. Ausführliche Informationen hierzu enthält der Abschnitt „Verwaltung von Lizenzen“ auf Seite 39.
7. Installieren Sie zusätzliche Software, die im Lieferumfang von IBM Rational Developer for System z enthalten ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Anhang A, „Zusätzliche Software installieren“, auf Seite 59.

## **Übersicht - Developer for System z auf einen HTTP-Web-Server stellen**

Wenn Sie das Installationspaket für Developer for System z sowie weitere Angebotspakete auf einen HTTP-Webserver stellen möchten, erstellen Sie mit dem IBM Packaging Utility ein Installations-Repository. Dieses Vorgehen ist ratsam, wenn Sie neben Developer for System z 8.5 und den im Produktpaket enthaltenen Angeboten



ten eine Reihe verschiedener Angebote oder Funktionsaktualisierungen in nur ein Repository stellen wollen. Dieses Repository können Sie für interaktive oder unbeaufsichtigte Installationen nutzen.

**Anmerkung:** Ein Repository auf einem HTTP-Web-Server kann für unbeaufsichtigte Installationen verwendet werden, ist jedoch nicht für die Ausführung unbeaufsichtigter Installationen erforderlich.

Mit dem IBM Packaging Utility erstellen Sie auf einem HTTP-Webserver ein neues Installationsrepository für die Pakete oder kopieren die Pakete in ein vorhandenes Repository. Ausführliche Anweisungen zur Installation und Verwendung von IBM Packaging Utility erhalten Sie im Information Center für Installation Manager unter <http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/install/v1r5/index.jsp>. Das Thema "Managing packages with Packaging Utility" unter [http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/install/v1r5/topic/com.ibm.cic.auth.ui.doc/topics/c\\_modes\\_pu.html](http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/install/v1r5/topic/com.ibm.cic.auth.ui.doc/topics/c_modes_pu.html) enthält die aktuellsten Informationen.

Nach dem Erstellen des Repositories haben Sie folgende Möglichkeiten:

1. Sie können Benutzern in Ihrem Unternehmen die URL des Installations-Repositories mitteilen. Benutzer können das Repository verwenden und Installationen ausführen, ohne die Installationsmedien auf ihrem System zu haben.
2. Sie können das Repository für unbeaufsichtigte Installationen verwenden. Ausführliche Informationen zu unbeaufsichtigten Installationen enthält der Abschnitt „Unbeaufsichtigte Installation“ auf Seite 34.

---

## Launchpad verwenden

Das Launchpad von Developer for System z bietet Ihnen die Möglichkeit, von einer zentralen Position aus Releaseinformationen anzuzeigen und den Installationsprozess zu starten.

Verwenden Sie in folgenden Fällen das Launchpad, um die Installation von Developer for System z zu starten:

- Sie installieren das Produkt von den Produktinstallationsdatenträgern.
- Sie installieren ein elektronisches Image des Produkts von Ihrer Workstation.
- Sie installieren ein heruntergeladenes elektronisches Image des Produkts von einem gemeinsam genutzten Laufwerk.

Wenn Sie die Installation vom Launchpad aus starten, wird der IBM Installation Manager mit den erforderlichen Informationen zur Repository-Position gestartet, die automatisch konfiguriert wurden. Sie müssen die Repository-Position also nicht manuell in den Installation-Manager-Vorgaben festlegen.

In der Anzeige *Rational Developer for System z installieren* des Launchpads können Sie auswählen, ob Sie eine Installation für alle Benutzer (dafür benötigen Sie Administratorzugriff) oder nur für den aktuellen Benutzer ausführen möchten. Klicken Sie anschließend auf einen der bereitgestellten Links, um entweder eine geführte Installation oder eine Experteninstallation zu starten.

Alternativ zu der Auswahl einer geführten Installation können Sie sich für die Ausführung einer Experteninstallation entscheiden. Bei der Auswahl einer Experteninstallation sind beim Start der Installation von Developer for System z standardmäßig die allgemeinen Features und Angebote des Produktpakets ausgewählt.

**Anmerkung:** Unabhängig von der im Launchpad ausgewählten Installationsoption haben Sie immer die Möglichkeit, die zu installierenden Features anzupassen, indem Sie zusätzliche Features in der Anzeige für Features von Installation Manager aus- oder abwählen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Installation von Developer for System z vom Launchpad aus als Administrator zu starten:

1. Bereiten Sie die Installation wie im Abschnitt „Installationsvorbereitungen“ auf Seite 1 beschrieben vor, sofern dies noch nicht geschehen ist.
2. Wenn Sie die Installation von den Installationsdatenträgern ausführen, legen Sie den Installationsdatenträger mit IBM Rational Developer for System z in Ihr DVD-Laufwerk ein. Wenn Sie aus einem elektronischen Image installieren, öffnen Sie das Verzeichnis RDz85\_Setup.
3. Falls die automatische Ausführung (Autorun) auf Ihrem System aktiviert ist, wird das Launchpad automatisch gestartet, wenn Sie den IBM Rational Developer for System z-Installationsdatenträger in das DVD-Laufwerk einlegen. Wenn die automatische Ausführung (Autorun) nicht auf dem System aktiviert ist oder Sie aus einem elektronischen Image installieren, starten Sie das Launchpadprogramm, indem Sie folgenden Befehl im Stammverzeichnis des Datenträgers oder im Verzeichnis RDz85\_Setup:

•

**Windows**

launchpad.exe

•

**Linux**

launchpad.sh

4. Lesen Sie die Einführung in der Anzeige **Willkommen** und wählen Sie links die Option **Produktdokumentation** aus, um die verfügbare Dokumentation anzuzeigen. Wenn Sie in der Anzeige auf die Links klicken, wird die Produktdokumentation angezeigt.
5. Wenn Sie IBM Rational Developer for System z installieren möchten, klicken Sie links auf die Option **IBM Rational Developer for System z installieren**. Wählen Sie das Optionsfeld **Für alle Benutzer installieren** aus, wenn Sie eine Installation für alle Benutzer ausführen möchten. Wählen Sie das Optionsfeld **Für den aktuellen Benutzer installieren** aus, wenn Sie eine Installation nur für den aktuellen Benutzer ausführen möchten. Legen Sie fest, ob Sie eine geführte Installation oder eine Experteninstallation ausführen möchten, und klicken Sie auf den entsprechenden Link.
6.
  - a. Wenn Sie eine geführte Installation von IBM Rational Developer for System z starten möchten, klicken Sie auf den Link **Geführte Installation starten**. Daraufhin wird der Installationsassistent von Developer for System z gestartet. Im Installationsassistenten können Sie die Features auswählen, die Sie installieren möchten, indem Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aktivieren. Klicken Sie anschließend auf den Link unten in der Anzeige, um die geführte (oder angepasste) Installation fortzusetzen.
  - b. Wenn Sie eine Experteninstallation von IBM Rational Developer for System z starten möchten, klicken Sie auf den Link **Experteninstallation starten**.
7. Für die Installation von Developer for System z und aller ausgewählten Angebote aus dem Produktpaket wird der IBM Installation Manager gestartet. Füllen Sie die Eingabeaufforderungen des Assistenten 'Install Packages' aus, um die

Installation abzuschließen. Ausführliche Informationen hierzu enthält der Abschnitt „Arbeiten mit dem Installation Manager“.

**Anmerkung:** Auf der linken Seite der Launchpad-Anzeige steht auch eine Option **Zusatzsoftware installieren** zur Verfügung. Klicken Sie auf diese Option, wenn Sie Zusatzsoftware installieren möchten, z. B.:

- TXSeries for Multiplatforms Version 7.1
- DB2 Connect

---

## Arbeiten mit dem Installation Manager

### Informationen zu diesem Vorgang

Wenn Sie die Installation von Developer for System z vom Launchpad aus starten (siehe Abschnitt „Launchpad verwenden“ auf Seite 29), wird der IBM Installation Manager gestartet. Der Installation Manager zeigt den Assistenten 'Install Packages' an. Nachfolgend sind die Schritte für die Installation von Developer for System z mit dem Installationspaket-Assistenten von Installation Manager aufgeführt:

### Vorgehensweise

1. Die erste Anzeige des Assistenten enthält eine Liste der Pakete, die zur Installation ausgewählt werden können. Zu den verfügbaren Paketen gehören Developer for System z und alle im Paket enthaltenen Angebote, die entsprechend Ihrer Auswahl im Launchpad empfohlen werden. Im Abschnitt „Launchpad verwenden“ auf Seite 29 erhalten Sie ausführliche Informationen zum Launchpadprogramm. Welche Angebote im Produktpaket verfügbar sind, hängt davon ab, welche Edition von Developer for System z Sie erworben haben.
2. Möglicherweise werden Sie aufgefordert, IBM Installation Manager zu aktualisieren, sofern eine neuere Version verfügbar ist. Sollte eine entsprechende Aufforderung angezeigt werden, klicken Sie auf **Yes**, um die Aktualisierung zu installieren. Klicken Sie auf **No**, um die neuere Version später zu installieren. Wenn Sie auf **Yes** klicken, aktualisiert sich der Installation Manager selbst und informiert Sie, dass Sie den Installation Manager neu starten müssen, um die Aktualisierung abzuschließen.  
Klicken Sie auf **OK**, um den Installation Manager neu zu starten.
3. Lesen Sie sich in der Anzeige **Licenses** die Lizenzvereinbarung für die ausgewählten Pakete durch. Für jedes Paket, das Sie zur Installation ausgewählt haben, gibt es eine Lizenzvereinbarung. Klicken Sie links in der Anzeige **Licenses** auf die einzelnen Paketnamen, um die zugehörige Lizenzvereinbarung anzuzeigen.
  - a. Wenn Sie mit den Bedingungen der Lizenzvereinbarungen einverstanden sind, klicken Sie auf **I accept the terms of the license agreements**.
  - b. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next**.
4. Falls Sie keine weiteren Pakete auf Ihrem System installiert haben, werden Sie in der Anzeige **Location** (Position) aufgefordert, die Position für das Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen auszuwählen. Geben Sie im Feld "Shared Resources Directory" (Gemeinsam genutzte Ressourcen) den Pfad zu dem Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen ein, das Sie verwenden möchten. Wenn Sie auch Installation Manager zusammen mit Developer for System z installieren, geben Sie im Feld "Installation Manager Directory" (Installation Manager-Verzeichnis) die Installationsposition von Installation Manager ein. Da das Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen von jedem Paket verwendet wird, das Sie mit Installation Manager installieren, sollten Sie

eine Position auf dem größten Laufwerk auswählen. Falls Sie bereits Pakete auf Ihrem System installiert haben, zeigt Installation Manager die Position des Verzeichnisses für gemeinsam genutzte Ressourcen an. Sie haben jedoch nicht die Möglichkeit, das Verzeichnis auszuwählen oder zu ändern.

**Anmerkung:** Wenn Sie die Position des Verzeichnisses für gemeinsam genutzte Ressourcen später ändern möchten, müssen Sie alle Pakete deinstallieren und dann unter Angabe eines neuen Verzeichnisses für gemeinsam genutzte Ressourcen neu installieren.

Wenn Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie zum Fortfahren auf **Next**.

5. In der nächsten Anzeige **Location** (Position) in Installation Manager können Sie auswählen, eine neue Paketgruppe für das Paket mit Developer for System z zu erstellen oder eine auf Ihrem System vorhandene Paketgruppe zu verwenden. Wenn Sie Pakete innerhalb einer Paketgruppe installieren, nutzen diese eine gemeinsame Workbench und die Funktionalität der verschiedenen Pakete steht kombiniert in dieser Workbench zur Verfügung. Diese Art der gemeinsamen Nutzung wird als gemeinsame Shellnutzung bezeichnet. Pakete, die in verschiedenen Paketgruppen installiert werden, nutzen keine gemeinsame Workbench und bleiben voneinander getrennt.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine neue Paketgruppe für Developer for System z zu erstellen:

- a. Wählen Sie das Optionsfeld **Create a new package group** aus.
- b. Geben Sie das Installationsverzeichnis für die neue Paketgruppe ein. In diesem Verzeichnis werden die Ressourcen für die in der Paketgruppe installierten Pakete gespeichert. Jede Paketgruppe, die Sie auf Ihrem System erstellen, hat ein eigenes Installationsverzeichnis. Bei diesem Verzeichnis handelt es sich nicht um das Verzeichnis für gemeinsam genutzte Ressourcen, in dem Ressourcen installiert werden, die von Paketen aus verschiedenen Paketgruppen gemeinsam genutzt werden können.
- c. Wenn Sie auf einem 64-Bit-Betriebssystem installieren, können Sie auswählen, ob eine 32- oder 64-Bit-Paketgruppe erstellt werden soll, indem Sie das jeweilige Optionsfeld unter dem Feld für das Installationsverzeichnis auswählen. Falls Sie die 32-Bit-Paketgruppe auswählen, werden die installierten Pakete im 32-Bit-Modus ausgeführt.

**Anmerkung:** Sie können den Bitmodus einer vorhandenen Paketgruppe nicht ändern, nachdem diese erstellt worden ist. Einige Softwarepakete unterstützen möglicherweise nur den 32- oder nur den 64-Bit-Modus und können nur in einer Paketgruppe installiert werden, die für die entsprechende Architektur konfiguriert wurde.

Gehen Sie wie folgt vor, um Developer for System z in einer vorhandenen Paketgruppe zu installieren:

- a. Wählen Sie das Optionsfeld **Use an existing package group** aus.
- b. Der Installation Manager zeigt eine Liste der auf Ihrem System verfügbaren Paketgruppen an. Wählen Sie die Paketgruppe aus, in der Sie Developer for System z installieren möchten. Der Installation Manager überprüft, ob die ausgewählte Paketgruppe mit Developer for System z kompatibel ist. Sollte dies nicht der Fall sein, zeigt der Installation Manager eine Fehlermeldung an, um Sie über das Problem zu informieren. Sie können die Installation erst fortsetzen, nachdem Sie eine kompatible Paketgruppe ausgewählt oder eine neue Paketgruppe erstellt haben.

Wenn Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie zum Fortfahren auf **Next**.

6. In der nächsten Anzeige **Location** können Sie auswählen, ob Sie eine bereits auf Ihrem System installierte Eclipse-IDE mit der Funktionalität der zu installierenden Pakete erweitern möchten. Voraussetzung für die Auswahl dieser Option ist, dass Sie Eclipse Version 3.6.2 mit dem IBM Java Development Kit (JDK) ab Version 1.6 verwenden. Sie sollten die im Produktpaket Developer for System z enthaltene Eclipse-IDE sowie das enthaltene JDK verwenden, anstatt eine vorhandene Version zu erweitern.
  - Falls Sie keine vorhandene Eclipse-IDE erweitern möchten, klicken Sie zum Fortfahren auf **Next**.
  - Gehen Sie wie folgt vor, um eine vorhandene Eclipse-IDE zu erweitern:
    - a. Wählen Sie **Extend an existing Eclipse** aus.
    - b. Geben Sie im Feld **Eclipse IDE** die Position des Ordners mit der ausführbaren Eclipse-Datei (eclipse.exe für Windows, eclipse für Linux) ein oder navigieren Sie zu der Ordnerposition. Der Installation Manager überprüft, ob die Version der Eclipse-IDE für das zu installierende Paket gültig ist. Im Feld **Eclipse IDE JVM** wird die Java Virtual Machine (JVM) für die von Ihnen angegebene IDE angezeigt.
    - c. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next**.
7. Wählen Sie auf der nächsten Seite **Features** unter **Translations** (Übersetzungen) die Sprachen aus, die Sie für diese Paketgruppe installieren möchten. Daraufhin werden die nationalsprachlichen Übersetzungen der Benutzerschnittstelle und der Dokumentation für Developer for System z installiert.

**Anmerkung:** Ihre Auswahl gilt für alle in dieser Paketgruppe installierten Pakete.

**Anmerkung:** Wenn Sie in diesem Release von Developer for System z eine der verfügbaren Sprachen auswählen, werden ALLE nationalsprachlichen Übersetzungen installiert.

8. Wählen Sie auf der nächsten Seite **Features** die Features aus, die Sie für Developer for System z und die im Produktpaket enthaltenen Angebote installieren möchten. Wenn Sie zu Beginn des Installationsprozesses eine geführte Installation im Launchpad ausgewählt haben, wird standardmäßig eine Gruppe von Features gemäß den Antworten ausgewählt, die Sie auf die Fragen im Installationsassistenten gegeben haben. Wenn Sie auf den Namen eines Features klicken, wird eine Beschreibung dieses Features angezeigt. Sie sehen die Featurebeschreibung unten in der Anzeige unter **Details**. Weitere Informationen zu den verfügbaren Features von Developer for System z enthält der Abschnitt „Featureinstallation“ auf Seite 12. Informationen zu den verfügbaren Features der Angebote, die im Produktpaket von Developer for System z enthalten sind, finden Sie in der Dokumentation zu diesen Angeboten.

Wenn Sie die Auswahl der zu installierenden Features abgeschlossen haben, klicken Sie auf **Next**.

9. Wählen Sie auf der Konfigurationsseite des Hilfesystems eine der folgenden Optionen aus und klicken Sie auf **Next**:
  - **Zugriff auf Hilfetexte über das Web**
  - **Download der Hilfetexte und lokaler Zugriff auf den Inhalt**
  - **Zugriff auf Hilfetexte über einen Server in Ihrem Intranet**
10. In der Anzeige für die z/OS-Verbindung können Sie optional eine ferne z/OS-Verbindung konfigurieren, die beim ersten Starten der Workbench von Developer for System z mit einem neuen Arbeitsbereich erstellt wird. Developer for System z stellt eine Verbindung mit dem Server her, um automatisch Workbenchkonfigurationseinstellungen abzurufen. Dies kann Ihnen dabei helfen,



allgemeine Konfigurationseinstellungen für mehrere Benutzer zu implementieren, ohne jeden Client separat konfigurieren zu müssen.

Weitere Informationen zu diesem Feature finden Sie im Abschnitt zu Aspekten von "Push-to-Client" im Handbuch Developer for System z *Hostkonfiguration - Referenz* (SC12-4489-02).

Die z/OS-Verbindungskonfiguration ist standardmäßig inaktiviert. Wenn Sie keine z/OS-Verbindung konfigurieren möchten, lassen Sie das Kontrollkästchen **Meine z/OS-Verbindung jetzt konfigurieren** abgewählt und klicken Sie auf **Weiter**, um die Installation fortzusetzen. Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie dieses Feature aktivieren und Ihre z/OS-Verbindungseinstellungen eingeben möchten:

- a. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Meine z/OS-Verbindung jetzt konfigurieren** aus.
  - b. Geben Sie im Feld **Hostname** den Hostnamen für den Server von Developer for System z ein.
  - c. Geben Sie in der Ansicht "Developer for System z Remote Systems" im Feld "Connection name" einen Namen ein, der für diese Verbindung verwendet werden soll.
  - d. Wählen Sie als Serverauthentifizierungsmethode entweder **userid/password** oder **certificate** aus.
  - e. Geben Sie im Feld **Daemon port** den Dämonport des Servers von Developer for System z ein.
  - f. Klicken Sie auf **Next**, um die Installation fortzusetzen. Ihre z/OS-Verbindung wird konfiguriert, wenn Sie die Workbench von Developer for System z zum ersten Mal mit einem neuen Arbeitsbereich starten.
11. Überprüfen Sie in der Anzeige **Summary** die von Ihnen ausgewählten Optionen, bevor Sie mit der Installation beginnen. Falls Sie Optionen ändern möchten, die Sie in den vorherigen Anzeigen ausgewählt haben, klicken Sie auf **Back** und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor. Sobald Sie sicher sind, die richtigen Installationsoptionen ausgewählt zu haben, klicken Sie auf **Install**, um die Pakete zu installieren. Die Installation wird gestartet. Anhand eines Statusanzeigers können Sie den Installationsfortschritt in Prozent verfolgen.
  12. Nach Abschluss des Installationsprozesses bestätigt eine Nachricht den Erfolg der Installation.  
Klicken Sie auf **View log file**, um die Installationsprotokolldatei für die aktuelle Sitzung in einem neuen Fenster zu öffnen.
  13. In der Anzeige **Manage License** des Installation Manager können Sie die Lizenzierung für Developer for System z und im Produktpaket enthaltene Angebote konfigurieren. Unter Umständen müssen Sie die Unterstützung für Floating-Lizenzen konfigurieren oder Produktaktivierungskits installieren, um Schlüssel für permanente Lizenzen oder Lizenzen mit fester Laufzeit zu installieren. Ausführliche Informationen hierzu enthält der Abschnitt „Verwaltung von Lizenzen“ auf Seite 39.

---

## Unbeaufsichtigte Installation

### Informationen zu diesem Vorgang

Sie können Developer for System z unbeaufsichtigt installieren. In diesem Modus ist die Benutzerschnittstelle des Installation Manager nicht verfügbar. Für die Eingabe der erforderlichen Installationsbefehle für das Paket verwenden Sie stattdessen eine Antwortdatei.

Die Ausführung des Installation Manager für unbeaufsichtigte Installationen ist hilfreich, denn sie ermöglicht die Installation, Aktualisierung, Modifizierung und Deinstallation von Paketen mithilfe von Scripts in einem Batchprozess.

Für die unbeaufsichtigte Installation sind im Wesentlichen die drei folgenden Schritte erforderlich:

1. Falls Sie eine unbeaufsichtigte Installation auf mehreren Systemen durchführen möchten, kopieren Sie das Installationsimage in ein gemeinsam genutztes Verzeichnis oder auf einen gemeinsam genutzten Server.
2. Erstellen Sie die Antwortdatei.
3. Führen Sie den Installation Manager im Modus für unbeaufsichtigte Installation aus.

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie das Installationsimage auf ein gemeinsam genutztes Laufwerk bzw. einen gemeinsam genutzten Server kopiert wird. Die aktuellsten Informationen zu den übrigen Aufgaben (Antwortdateien erstellen und Installation Manager bei der Paketinstallation im Hintergrundmodus ausführen) finden Sie im Information Center für Installation Manager unter <http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/install/v1r5/index.jsp>.

Das Thema "Working in silent mode" (Im Hintergrundmodus arbeiten) unter [http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/install/v1r5/topic/com.ibm.silentinstall12.doc/topics/t\\_silentinstall\\_overview.html](http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/install/v1r5/topic/com.ibm.silentinstall12.doc/topics/t_silentinstall_overview.html) enthält hierzu ausführliche Informationen.

## **Installationsimage auf gemeinsam genutztes Laufwerk oder gemeinsam genutzten Server kopieren**

### **Informationen zu diesem Vorgang**

Falls Sie eine unbeaufsichtigte Installation auf mehreren Systemen durchführen möchten, sollten Sie das Installationsimage in ein gemeinsam genutztes Verzeichnis kopieren, auf das andere Systeme in Ihrem Intranet zugreifen können.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Installationsimage von physischen Installationsdatenträgern an eine gemeinsam genutzte Position zu kopieren:

1. Legen Sie den *Installationsdatenträger von IBM Rational Developer for System z* in Ihr DVD-Laufwerk ein.
2. Kopieren Sie den Inhalt des *Installationsdatenträgers von IBM Rational Developer for System z* an die gemeinsam genutzte Position, an der das Installationsimage gespeichert werden soll.
3. Falls Sie weitere, im Paket Developer for System z enthaltene Angebote für die unbeaufsichtigte Installation bereitstellen möchten, müssen Sie den oben beschriebenen Prozess für diese Angebote ausführen.
  - a. Wenn die Installation des im Produktpaket enthaltenen Angebots von einem einzigen Installationsdatenträger aus ausgeführt wird, kopieren Sie den Inhalt dieses Installationsdatenträgers in das Verzeichnis, das Sie in Schritt 1 erstellt haben. Wenn das im Produktpaket enthaltene Angebot mehrere Installationsdatenträger umfasst, führen Sie die folgenden Schritte aus.
    - 1) Erstellen Sie an der gemeinsam genutzten Position ein neues Verzeichnis für die Produktinstallationsdateien des Angebots aus dem Produktpaket. Dieses Verzeichnis kann einen Namen Ihrer Wahl haben.
    - 2) Erstellen Sie in dem Verzeichnis, das Sie für die Produktinstallationsdateien erstellt haben, für jeden Installationsdatenträger ein Verzeichnis

diskN. Hier steht N für die Nummer des Installationsdatenträgers. Kopieren Sie den Inhalt der einzelnen Installationsdatenträger in das jeweilige Verzeichnis diskN.

4. Nachdem Sie den Inhalt Ihrer Installationsdatenträger an die gemeinsam genutzte Position kopiert haben, können Sie eine Antwortdatei erstellen und unbeaufsichtigte Installationen durchführen.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Installationsimage von einem elektronischen Image an eine gemeinsam genutzte Position zu kopieren:

1. Extrahieren Sie den Inhalt der komprimierten Dateien, die Sie für Developer for System z heruntergeladen haben, und alle Angebote aus dem Produktpaket, die Sie für unbeaufsichtigte Installationen zur Verfügung stellen möchten, an die gemeinsam genutzte Position, an der Sie das Image speichern möchten. Alternativ können Sie die komprimierten Dateien auf Ihrer lokalen Maschine entpacken und die entpackten Dateien und Verzeichnisse dann an die gemeinsam genutzte Position kopieren.
2. Vergewissern Sie sich, dass Folgendes an der gemeinsam genutzten Position vorhanden ist:
  - a. Das Stammelement des gemeinsam genutzten Verzeichnisses sollte die folgenden Verzeichnisse enthalten:
    - RDz85\_Setup
    - RDz85 oder RDz85Ent
    - Ein Verzeichnis für jedes Angebot des Produktpakets, das Sie für die unbeaufsichtigte Installation bereitstellen. Welche Angebote im Produktpaket verfügbar sind, hängt davon ab, welche Edition von Developer for System z Sie erworben haben.
  - b. Im Verzeichnis **RDz85** oder **RDz85Ent** und in dem Verzeichnis für jedes Angebot des Produktpakets, das Sie an Ihre gemeinsam genutzte Position kopiert haben, sollte es mindestens ein Verzeichnis diskN für jeden Installationsdatenträger des Produkts geben.
3. Nachdem Sie die Verzeichnisstruktur Ihres gemeinsam genutzten Installationsimage überprüft haben, können Sie eine Antwortdatei erstellen und eine unbeaufsichtigte Installationen durchführen.

Alternativ können Sie Ihr Installationsimage in ein Repository auf einem HTTP-Web-Server kopieren und dieses Repository für unbeaufsichtigte Installationen verwenden. Für die Erstellung eines Repositorys müssen Sie das IBM Packaging Utility verwenden. Ausführliche Informationen hierzu enthält der Abschnitt „Übersicht - Developer for System z auf einen HTTP-Web-Server stellen“ auf Seite 28.



---

## Kapitel 6. Aufgaben nach der Installation

---

### Hilfethemen konfigurieren

Standardmäßig werden Hilfethemen aus dem World Wide Web dynamisch abgerufen. So stehen Ihnen bei Verwendung der fernen Hilfe immer die aktuellsten Inhalte für die Arbeit mit dem jeweiligen Produkt zur Verfügung. Sie können die Hilfethemen auch lokal auf Ihrem Computer installieren.

Weitere Informationen zur Installation und Konfiguration der Hilfe finden Sie unter dem Thema 'Hilfethemen konfigurieren' ([http://pic.dhe.ibm.com/infocenter/ratdevz/v8r5/index.jsp?topic=%2Fcom.ibm.help.common.rational.remote.doc%2Ftopics%2Ft\\_configuring\\_help.html](http://pic.dhe.ibm.com/infocenter/ratdevz/v8r5/index.jsp?topic=%2Fcom.ibm.help.common.rational.remote.doc%2Ftopics%2Ft_configuring_help.html))

Um die Hilfethemen lokal zu installieren, lesen Sie einen der folgenden Abschnitte:

- Hilfethemen von der Updater-Site der Hilfe herunterladen ([http://pic.dhe.ibm.com/infocenter/ratdevz/v8r5/index.jsp?topic=%2Fcom.ibm.help.common.rational.remote.doc%2Ftopics%2Ft\\_download\\_help\\_update\\_site.html](http://pic.dhe.ibm.com/infocenter/ratdevz/v8r5/index.jsp?topic=%2Fcom.ibm.help.common.rational.remote.doc%2Ftopics%2Ft_download_help_update_site.html))
- Hilfethemen von der Download-Site der Hilfe herunterladen ([http://pic.dhe.ibm.com/infocenter/ratdevz/v8r5/index.jsp?topic=%2Fcom.ibm.help.common.rational.remote.doc%2Ftopics%2Ft\\_download\\_help\\_download\\_site.html](http://pic.dhe.ibm.com/infocenter/ratdevz/v8r5/index.jsp?topic=%2Fcom.ibm.help.common.rational.remote.doc%2Ftopics%2Ft_download_help_download_site.html)).

**Anmerkung:** Hilfethemen von der Download-Site unter Verwendung der Datei Rdz85\_updateSite.zip herunterladen. Falls Ihnen kein Internetzugang zur Verfügung steht, ist die Datei Rdz85\_updateSite.zip auch im Ordner documentation\help auf dem Datenträger zur Konfiguration und Installation von Developer for System z und auf dem Datenträger für den Schnellstart von Developer for System z verfügbar.

---

### Content-Assist für EXEC CICS-, EXEC SQL- und EXEC DLI-Anweisungen aktivieren

Für die Aktivierung von Content-Assist für EXEC CICS-, EXEC SQL- und EXEC DLI-Anweisungen ist der Zugriff auf die IMS- und CICS-Information Centers erforderlich.

Die Onlineversionen dieser Information Centers sind verfügbar unter:

CICS: <http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/cicsts/v4r2/index.jsp>

IMS: <http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/dzichelp/v2r2/index.jsp>

Die IMS- und CICS-Information Centers können auch lokal oder auf einem Intranet-Server installiert werden. Weitere Information über Beschaffung, Installation und Initialisierung des IMS-Information Center erhalten Sie unter „Das Information Center für Information Management Software for z/OS Solutions (IMS) installieren und initialisieren“ auf Seite 38. Weitere Informationen über Beschaffung, Installation und Initialisierung des CICS-Information Center erhalten Sie unter „Das Information Center für CICS Transaction Server Version installieren und initialisieren“ auf Seite 39.

## Das Information Center für Information Management Software for z/OS Solutions (IMS) installieren und initialisieren

Das Information Center für Information Management Software for z/OS Solutions ist als installierbares Information Center für Microsoft Windows XP Professional-Systeme verfügbar. Das installierbare Information Center kann auf einem lokalen System oder einem Windows-Intranetsystem ausgeführt werden.

Die DVD für das Information Center für Information Management for z/OS Solutions (SK5T-7377) kann im IBM Publications Center kostengünstig bestellt werden. Das installierbare Information Center ist nur auf Englisch verfügbar und kann in Ihrem Land oder Ihrer Region möglicherweise nicht bestellt werden. Bestellung der DVD für das Information Center für Information Management for z/OS Solutions:

1. Rufen Sie die IBM Publications Center-Website auf.
2. Wählen Sie Ihr Land, Ihre Region und Ihre Sprache aus dem Dropdown-Menü aus und klicken Sie auf **Go** (Start).
3. Klicken Sie auf der nächsten Seite auf **Search for publications** (Nach Veröffentlichungen suchen).
4. Geben Sie auf der Suchseite des Quick Publications Center in das Feld für die Veröffentlichungsnummer SK5T-7377 ein und klicken Sie auf **Go** (Start).

Halten Sie sich nach Erhalt Ihrer DVD für das IMS-Information Center und nach der Installation des Information Center an die im Information Center enthaltenen Anweisungen für die Beschaffung der neuesten Aktualisierungen.

**Anmerkung:** Bei der Installation des IMS-Information Center können Sie auswählen, dass Sie nur die neuesten DB2- und IMS-Abschnitte installieren möchten. Sie benötigen nur diese Abschnitte, um Content-Assist für EXEC SQL- und EXEC DLI-Anweisungen zu aktivieren.

**Anmerkung:** Das IMS-Information Center ist nur für Microsoft Windows verfügbar. Wenn Sie mit Linux, UNIX oder AIX arbeiten, verwenden Sie die Onlineversion des Information Center oder installieren Sie das Information Center auf einem Microsoft Windows-Server, auf den Sie über Ihr Intranet zugreifen können.

Wenn Sie Content-Assist für EXEC SQL- und EXEC DLI-Anweisungen aktivieren möchten, rufen Sie das Installationsverzeichnis des Information Center auf und initialisieren Sie das Information Center, indem Sie `IC_start.bat` ausführen. Mit dieser Routine wird das Information Center auf Port 8801 initialisiert. Das Information Center muss unter Verwendung von Port 8801 initialisiert werden, um sicherzustellen, dass Content-Assist die Hilfeinformationen findet.

**Anmerkung:** Beim Start der Initialisierung des IMS-Information Center unter Verwendung der Direktaufrufe im Menü **Start** wird nach dem Zufallsprinzip eine Portnummer zugewiesen. Wenn Sie die im Menü **Start** bereitgestellten Direktaufrufe verwenden, kann Content-Assist die zugehörige Dokumentation nicht finden und anzeigen.

Zum Öffnen des IMS-Information Center stellen Sie über Ihren Browser eine Verbindung zu `http://127.0.0.1:8801/help/index.jsp` her, nachdem Sie `IC_start.bat` ausgeführt haben.

## Das Information Center für CICS Transaction Server Version installieren und initialisieren

Das Information Center für CICS Transaction Server Version kann in einer Microsoft Windows-, Linux- und AIX-Umgebung ausgeführt werden. Im IBM Publications Center wird für jede Plattform ein Paket zur Verfügung gestellt. Jedes Paket enthält sämtlichen Eclipse-Code und sämtliche CICS-Dokumentation, die für die Ausführung eines Information Center auf einer Workstation oder einem Server erforderlich sind.

Download des CICS-Information Center:

1. Rufen Sie die IBM Publications Center-Website unter <http://www.ibm.com/e-business/linkweb/publications/servlet/pbi.wss> auf.
2. Klicken Sie auf "Search for publications" (Nach Veröffentlichungen suchen) und geben Sie die entsprechende Veröffentlichungsnummer ein:  
SK4T-2664 CICS Transaction Server Version Information Center for AIX  
SK4T-2665 CICS Transaction Server Version Information Center for Linux  
SK4T-2666 CICS Transaction Server Version Information Center for Windows
3. Download des Information Center-Pakets.
4. Extrahieren Sie das Paket und halten Sie sich an die Anweisungen in der Readme-Datei, um das Information Center zu installieren. Jedes Paket ist als .zip-Datei komprimiert. Die .zip-Datei enthält das richtige komprimierte Dateiformat für Linux, AIX und z/OS.

Halten Sie sich nach der Installation des Information Center an die im Information Center enthaltenen Anweisungen für die Beschaffung der neuesten Aktualisierungen.

Wenn Sie Content-Assist für EXEC CICS-Anweisungen aktivieren möchten, rufen Sie das Installationsverzeichnis des Information Center auf und initialisieren Sie das Information Center, indem Sie `IC_start.bat` ausführen. Zum Öffnen des CICS-Information Center können Sie entweder `help_cd_start.bat` ausführen oder Ihren Browser verwenden, um eine Verbindung zu <http://127.0.0.1:9999/help/index.jsp> herzustellen, nachdem Sie `IC_start.bat` ausgeführt haben.

---

## Verwaltung von Lizenzen

Die Lizenzierung für Ihre installierte IBM Software und Ihre angepassten Pakete wird mit dem Assistenten 'Manage Licenses' des IBM Installation Manager verwaltet. Der Assistent 'Manage Licenses' zeigt Lizenzinformationen an und bietet für jedes Ihrer installierten Pakete Lizenzkonfigurationstasks an.

Testlizenzen, die für einige Rational-Produkte bereitgestellt werden, laufen 30 oder 60 Tage nach der Installation ab. Sie müssen Ihr Produkt aktivieren, wenn Sie es über das Ablaufdatum hinaus verwenden möchten. Mit dem Assistenten 'Manage Licenses' können Sie für Testversionen eines Angebots ein Upgrade auf eine lizenzierte Version durchführen. Dazu müssen Sie ein Produktaktivierungskit importieren. Für Angebote mit Testlizenz oder permanenter Lizenz können Sie auch die Aktivierung von Floating-Lizenzen auswählen, um Schlüssel für Floating-Lizenzen von einem Lizenzserver zu verwenden.

- Weitere Informationen zur Verwaltung der Lizenzen für Ihr Rational-Produkt finden Sie auf der Rational-Supportseite 'Licensing' unter <http://www-306.ibm.com/software/rational/support/licensing/>.

## Lizenz für berechnigte Benutzer

Eine IBM Rational-Lizenz für berechnigte Benutzer erlaubt einer bestimmten Einzelperson die Nutzung eines Rational-Softwareprodukts. Käufer müssen für jede Einzelperson, die auf irgendeine Weise auf das Produkt zugreift, eine Lizenz für berechnigte Benutzer erwerben. Eine Lizenz für berechnigte Benutzer kann nur erneut zugewiesen werden, wenn der Käufer den ursprünglichen Nutzer der Lizenz langfristig und dauerhaft durch einen anderen Nutzer ersetzt.

Wenn Sie eine Lizenz für berechnigte Benutzer erwerben, können Sie diese einer bestimmten Einzelperson zuweisen, die dann das Rational-Softwareprodukt nutzen darf. Die Lizenz für berechnigte Benutzer erlaubt keiner zweiten Person, dieses Produkt zu irgendeinem Zeitpunkt zu verwenden, selbst wenn die Person, der die Lizenz zugewiesen wurde, das Produkt nicht aktiv nutzt.

## Floating-Lizenz

Eine IBM Rational-Floating-Lizenz ist eine Lizenz für ein einzelnes Softwareprodukt, die von mehreren Teammitgliedern gemeinsam genutzt werden kann. Die Gesamtzahl der parallelen Benutzer darf jedoch nicht die Anzahl der von Ihnen erworbenen Floating-Lizenzen überschreiten. Wenn Sie beispielsweise eine Floating-Lizenz für ein Rational-Softwareprodukt erwerben, kann jeder Benutzer in Ihrer Organisation jederzeit das Produkt verwenden. Eine andere Person, die auf das Produkt zugreifen möchte, muss warten, bis sich der derzeitige Benutzer abgemeldet hat.

Wenn Sie Floating-Lizenzen verwenden möchten, müssen Sie Floating-Lizenzschlüssel erwerben und diese auf einem Rational-Lizenzserver installieren. Der Server reagiert auf Anfragen von Endbenutzern, die auf die Lizenzschlüssel zugreifen möchten. Die Anzahl der Benutzer, denen der Server den Zugriff gewährt, stimmt mit der Zahl der Lizenzen überein, die Ihre Organisation erworben hat.

**Anmerkung:** Wenn Sie für Rational Developer for System z Floating-Lizenzen (einschließlich Tokenlizenzen) verwenden, müssen Sie Ihren Lizenzschlüsselserver vor der Installation des Produkts auf Rational License Key Server Version 8.1.2 aktualisieren. Rational License Key Server Version 8.1.2 kann mit älteren Versionen des Produkts verwendet werden. Informationen zum Aktualisieren von Rational License Key Server Version 7.1.x oder früher auf Version 8.1.2 finden Sie unter Migrating to Rational Common Licensing ([http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/rational/v0r0m0/index.jsp?topic=/com.ibm.rational.license.doc/topics/r\\_migration.html](http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/rational/v0r0m0/index.jsp?topic=/com.ibm.rational.license.doc/topics/r_migration.html)).

## Tokenlizenz

Ein tokenbasiertes Lizenzmodell bedeutet, dass Sie eine bestimmte Anzahl von Tokenlizenzen erwerben können. Wenn Sie ein Rational-Tool verwenden, das ein tokenbasiertes FEATURE auscheckt, wird in der Zeile "FEATURE" in der Lizenzdatei die Anzahl der ausgecheckten Tokens angegeben.

Tokenbasierte Lizenzen können nur zusammen mit Floating-Lizenzen verwendet werden. Sie können nicht als Lizenz für einen berechtigten Benutzer verwendet werden.

**Anmerkung:** Wenn Sie für Rational Developer for System z Floating-Lizenzen (einschließlich Tokenlizenzen) verwenden, müssen Sie Ihren Lizenzschlüsselserver vor der Installation des Produkts auf Rational License Key Server Version 8.1.2 aktualisieren. Rational License Key Server Version 8.1.2 kann mit älteren Versionen des

Produkts verwendet werden. Informationen zum Aktualisieren von Rational License Key Server Version 7.1.x oder früher auf Version 8.1.2 finden Sie unter Migrating to Rational Common Licensing ([http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/rational/v0r0m0/index.jsp?topic=/com.ibm.rational.license.doc/topics/r\\_migration.html](http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/rational/v0r0m0/index.jsp?topic=/com.ibm.rational.license.doc/topics/r_migration.html)).

Wenden Sie sich an Ihren lokalen IBM Vertriebsbeauftragten, um weitere Details zur Tokenlizenzierung zu erfahren.

## Lizenzaktivierung

Wenn Sie ein Rational-Softwareprodukt zum ersten Mal installieren oder eine Lizenz verlängern möchten, um das Produkt weiter verwenden zu können, stehen mehrere Optionen für die Aktivierung Ihrer Produktlizenz zur Auswahl.

Lizenzen für Angebote der Rational-Plattform für Softwareentwicklung können auf die beiden folgenden Arten aktiviert werden:

- Import eines Produktaktivierungskits
- Aktivierung von Rational Common Licensing, um Zugriff auf Floating-Lizenzschlüssel zu erhalten

**Anmerkung:** Testlizenzen, die für einige Rational-Produkte bereitgestellt werden, laufen 30 oder 60 Tage nach der Installation ab. Sie müssen Ihr Produkt aktivieren, wenn Sie es über das Ablaufdatum hinaus verwenden möchten.

### Aktivierungskits

Produktaktivierungskits enthalten permanente Lizenzschlüssel oder Lizenzschlüssel mit fester Laufzeit für Ihre Testversion des Rational-Produkts. Sie müssen das Aktivierungskit kaufen, die .zip-Datei mit dem Aktivierungskit auf Ihre lokale Maschine herunterladen und dann die .jar-Datei des Aktivierungskits importieren, um die Lizenz für Ihr Produkt zu aktivieren. Verwenden Sie IBM Installation Manager zum Importieren des Aktivierungskits für Ihr Produkt.

### Floating-Lizenz aktivieren

Sie haben die Möglichkeit, Floating-Lizenzschlüssel anzufordern, IBM Rational License Server zu installieren und die Floating-Lizenz für Ihr Produkt zu aktivieren. Die Aktivierung von Floating-Lizenzen hat folgende Vorteile:

- Unternehmensweite Durchsetzung der Lizenz Einhaltung
- Erwerb von weniger Lizenzen
- Bereitstellung von Lizenzschlüsseln für Desktopprodukte der Plattformen IBM Rational Team Unifying und IBM Rational Software Development von nur einem Lizenzserver

Weitere Informationen zum Erwerb von Aktivierungskits und Floating-Lizenzen enthält der Abschnitt „Lizenzen erwerben“ auf Seite 43.

## Lizenzinformationen zu installierten Paketen anzeigen Informationen zu diesem Vorgang

Mit IBM Installation Manager können Sie sich erneut die Lizenzinformationen, einschließlich Lizenztyp und Geltungsdauer, für Ihre installierten Pakete ansehen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Lizenzinformationen anzuzeigen:

1. Starten Sie IBM Installation Manager.

2. Klicken Sie auf der Hauptseite auf **Manage Licenses**.

Für jedes installierte Paket werden der Anbieter, die aktuellen Lizenztypen und das Verfallsdatum der Lizenzen angezeigt.

## Import eines Produktaktivierungskits

### Informationen zu diesem Vorgang

Wenn Sie Ihren permanenten Lizenzschlüssel oder Lizenzschlüssel mit fester Laufzeit installieren möchten, müssen Sie mit IBM Installation Manager das Aktivierungskit von der Downloadposition oder vom Produktdatenträger importieren.

Falls Sie noch kein Produktaktivierungskit haben, müssen Sie es zunächst kaufen. Falls Sie ein Produktaktivierungskit erworben haben, legen Sie den entsprechenden Datenträger ein oder laden Sie das Aktivierungskit von IBM Passport Advantage auf eine verfügbare Workstation herunter. Das Aktivierungskit ist als Java-Archivdatei (.jar) gepackt. Die .jar-Datei enthält den permanenten Lizenzschlüssel und muss für die Aktivierung Ihres Produkts importiert werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um die .jar-Datei des Aktivierungskits zu importieren und den neuen Lizenzschlüssel zu aktivieren:

1. Starten Sie IBM Installation Manager.
2. Klicken Sie auf der Hauptseite auf **Manage Licenses**.
3. Wählen Sie ein Paket aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Import Activation Kit**.
4. Klicken Sie auf **Next**. Daraufhin werden Details zum ausgewählten Paket angezeigt. Dazu gehören die Art der aktuellen Lizenz und der Versionsbereich der Lizenz.
5. Navigieren Sie zum Pfad auf dem Datenträger oder zur Downloadposition für das Aktivierungskit. Wählen Sie die entsprechende Java-Archivdatei (.jar) aus und klicken Sie auf **Open**.
6. Klicken Sie auf **Next**. Auf der Seite 'Summary' werden das Zielinstallationsverzeichnis für das Aktivierungskit, das Produkt, auf das die neue Lizenz angewendet werden soll, und Versionsinformationen angezeigt.
7. Klicken Sie auf **Finish**.

Das Produktaktivierungskit wird mit dem Schlüssel für die permanente Lizenz in das Produkt importiert. Der Assistent 'Manage Licenses' gibt an, ob der Import erfolgreich war.

## Floating-Lizenzen aktivieren

### Informationen zu diesem Vorgang

Falls Ihre Teamumgebung die Aktivierung von Floating-Lizenzen unterstützt, können Sie Floating-Lizenzen für Ihr Produkt aktivieren und eine Verbindung für den Zugriff auf Floating-Lizenzschlüssel konfigurieren.

Vor dem Aktivieren von Floating-Lizenzen müssen Sie bei Ihrem Administrator die Informationen für die Verbindung zum Lizenzserver erfragen. Ausführliche Informationen zur Verwaltung des Lizenzservers, von Lizenzschlüsseln und von Rational Common Licensing enthält der *IBM Rational License Management Guide*.



Gehen Sie wie folgt vor, um Floating-Lizenzen als Lizenztyp für bestimmte Pakete zu aktivieren und Verbindungen zum Lizenzserver zu konfigurieren:

1. Klicken Sie im IBM Installation Manager für die Rational-Plattform für Softwareentwicklung auf **File -> Open -> Manage Licenses**.
2. Wählen Sie für ein Paket eine Version aus. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Configure Floating license support**.
3. Klicken Sie auf **Next**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Enable Floating license enforcement**.
5. Konfigurieren Sie wie folgt Verbindungen zum Lizenzserver:
  - a. Klicken Sie in der Tabelle **Servers** auf ein leeres Feld oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Add**.
  - b. Falls Ihnen Ihr Administrator Informationen für eine redundante Serverumgebung gegeben hat, klicken Sie auf die Schaltfläche **Redundant Server**. Daraufhin erscheinen Felder für die Namen des Primär-, Sekundär- und Tertiärservers sowie die zugehörigen Ports.
  - c. Geben Sie im Feld **Name** den Hostnamen des Lizenzservers ein.
  - d. Im Feld **Port** können Sie für Umgebungen mit Firewall bei Bedarf einen Wert eingeben. Weisen Sie diesem Port nur einen Wert zu, wenn Ihr Administrator Ihnen eine entsprechende Anweisung erteilt hat.
  - e. Geben Sie für redundante Serverumgebungen den Namen und (sofern erforderlich) den Port des Sekundär- und Tertiärservers ein.
  - f. Wenn Sie prüfen möchten, ob die Verbindungsoptionen korrekt sind und der Server verfügbar ist, können Sie auf die Schaltfläche **Test Connection** klicken.
  - g. Klicken Sie auf **OK**.
6. Klicken Sie auf **Next**.
7. Konfigurieren Sie die Reihenfolge der Lizenznutzung für Ihre gemeinsam genutzte Shell oder Ihre kundenspezifischen Pakete (optional). Die Reihenfolge der Lizenzen in der Liste bestimmt die Reihenfolge, in der Ihr Paket versucht, auf die Lizenzschlüssel für ein Lizenzpaket zuzugreifen.
8. Klicken Sie auf **Finish**.

Der Assistent 'Manage Licenses' gibt an, ob die Floating-Lizenzen erfolgreich konfiguriert wurden.

Wenn Sie jetzt das aktivierte Produkt öffnen, wird eine Verbindung zum Lizenzserver hergestellt, um einen Lizenzschlüssel aus dem Pool verfügbarer Floating-Lizenzschlüssel abzurufen.

## Lizenzen erwerben

### Informationen zu diesem Vorgang

Wenn Ihre aktuelle Produktlizenz fast abgelaufen ist oder Sie zusätzliche Produktlizenzen für Teammitglieder kaufen möchten, können Sie neue Lizenzen erwerben.

Gehen Sie für den Erwerb von Lizenzen und die Aktivierung Ihres Produkts wie folgt vor:

1. Entscheiden Sie, welche Art von Lizenz Sie kaufen wollen.
2. Rufen Sie [ibm.com](http://ibm.com) auf oder wenden Sie sich an Ihren IBM Vertriebsbeauftragten, um die Produktlizenz zu erwerben. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie auf der IBM Webseite zum Thema *How to buy software*.

3. Gehen Sie abhängig von der Art der erworbenen Lizenz wie folgt vor, um Ihr Produkt mit dem erhaltenen Berechtigungsnachweis zu aktivieren:
  - Wenn Sie für Ihr Produkt Lizenzen für berechtigte Benutzer gekauft haben, rufen Sie *Passport Advantage* auf und befolgen Sie die Anweisungen für den Download der Datei mit Ihrem Produktaktivierungskit. Nach dem Download müssen Sie die .jar-Datei des Produktaktivierungskits mit dem Installation Manager importieren.
  - Wenn Sie für Ihr Produkt Floating-Lizenzen gekauft haben, klicken Sie auf den Link zur Site *IBM Rational Licensing and Download*. Melden Sie sich an (IBM Registrierung ist erforderlich) und wählen Sie den Link für die Verbindung zum IBM Rational License Key Center aus. Von dort aus können Sie mit Ihrem Berechtigungsnachweis Floating-Lizenzschlüssel für Ihren Lizenzserver abrufen.

Sie können auch Passport Advantage aufrufen, um das Aktivierungskit für Ihr Produkt herunterzuladen. Nach dem Import des Aktivierungskits können Sie von einer Floating-Lizenz auf eine permanente Lizenz umstellen, wenn Sie Ihren PC lange Zeit offline nutzen.

Wenn Sie für Ihr Produkt das Aktivierungskit importieren oder die Unterstützung für Floating-Lizenzen aktivieren möchten, verwenden Sie den Assistenten 'Manage Licenses' des IBM Installation Manager.

### **Lizenzen unbeaufsichtigt installieren und konfigurieren**

Sie können Produktlizenzen unbeaufsichtigt importieren und die Unterstützung für Floating-Lizenzen unbeaufsichtigt konfigurieren. Dieser Prozess ist mit der unbeaufsichtigten Installation von Paketen vergleichbar. Für die Ausführung der Lizenzkonfigurationstasks müssen Sie eine Antwortdatei generieren, die IBM Installation Manager verwenden kann. Ausführliche Informationen zum Aufzeichnen von Antwortdateien und zu unbeaufsichtigten Installationen enthält der Abschnitt „Unbeaufsichtigte Installation“ auf Seite 34. Wenn Sie Ihre Antwortdatei aufzeichnen, müssen Sie vor dem Beenden des Installation Manager in der Anzeige 'Manage Licenses' ein Aktivierungskit importieren oder die Unterstützung für Floating-Lizenzen konfigurieren. Die für die Ausführung dieser Tasks erforderlichen Informationen werden in die Antwortdatei geschrieben.

---

## **Anzahl von Dateikennungen auf Linux-Computern erhöhen**

Um eine optimale Leistung des Produkts zu erreichen, erhöhen Sie den Standardwert von 1024 für die Anzahl der Dateikennungen.

### **Vorbereitende Schritte**

**Wichtig:** Bevor Sie mit der Verwendung Ihres Rational-Produkts beginnen, erhöhen Sie die Anzahl von Dateikennungen. Die meisten Rational-Produkte verwenden einen höheren Wert als den Standardwert von 1024 Dateikennungen pro Prozess. Diese Änderung muss unter Umständen von einem Systemadministrator vorgenommen werden.

### **Informationen zu diesem Vorgang**

Stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Schritte ordnungsgemäß ausführen. Wenn Sie diese Vorgehensweise nicht ordnungsgemäß ausführen, startet Ihr Computer nicht.



Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Anzahl von Dateikennungen auf einem Linux-Computer zu erhöhen:

### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich als Benutzer root an. Wenn Sie über keinen Rootzugriff verfügen, müssen Sie diesen anfordern, bevor Sie fortfahren.
2. Wechseln Sie in das Verzeichnis etc.  
**Achtung:** Wenn Sie die Anzahl von Dateikennungen erst im nächsten Schritt erhöhen möchten, lassen Sie die Datei `initscript` auf Ihrem Computer *nicht* leer. Wenn Sie dies nicht beachten, startet Ihr Computer beim nächsten Neustart nicht.
3. Verwenden Sie den Editor "vi", um die Datei `initscript` im Verzeichnis `etc` zu bearbeiten. Wenn diese Datei nicht vorhanden ist, geben Sie `vi initscript` ein, um sie zu erstellen.
4. Geben Sie in der ersten Zeile `ulimit -n 4096` ein. Der Sinn besteht darin, einen Wert von 4096 festzulegen, ein Wert, der bedeutend größer ist als 1024, der Standardwert auf den meisten Linux-Computern.

**Wichtig:** Legen Sie den Wert für die Anzahl von Dateikennungen nicht zu hoch fest, da dies sonst systemweite Leistungseinbußen zur Folge haben kann.

5. Geben Sie in der zweiten Zeile `eval exec "$4"` ein.
6. Stellen Sie sicher, dass Sie die Schritte 4 und 5 abgeschlossen haben, und speichern und schließen Sie die Datei.
7. Optional: Schränken Sie die Anzahl der für Benutzer und Gruppen verfügbaren Dateikennungen ein, indem Sie die Datei `limits.conf` im Verzeichnis `etc/security` ändern. Wenn Sie nicht über diese Datei verfügen, verwenden Sie gegebenenfalls in Schritt 4 der vorhergehenden Vorgehensweise eine kleinere Zahl (z. B. 2048). Legen Sie den Wert so fest, dass den meisten Benutzern eine entsprechende Untergrenze für die Anzahl der pro Prozess zugelassenen offenen Dateien zugewiesen wird. Wenn Sie in Schritt 4 eine relativ niedrige Anzahl verwendet haben, ist diese Vorgehensweise weniger wichtig. Wenn Sie in Schritt 4 eine hohe Anzahl festgelegt haben und Sie keine Grenzwerte in der Datei `limits.conf` erstellen, kann die Computerleistung stark herabgesetzt werden.

In der folgenden Beispieldatei `limits.conf` werden zuerst alle Benutzer eingeschränkt und anschließend verschiedene Grenzwerte für einige andere Benutzer festgelegt. In diesem Beispiel wird vorausgesetzt, dass die Anzahl von Dateikennungen in Schritt 4 auf den Wert "8192" festgelegt wurde.

```
*      soft nfile 1024
*      hard nfile 2048
root   soft nfile 4096
root   hard nfile 8192
user1  soft nfile 2048
user1  hard nfile 2048
```

Hinweis: Im vorhergehenden Beispiel wird durch "\*" zuerst ein Grenzwert für alle Benutzer festgelegt. Dieser Grenzwert ist niedriger als die anschließend festgelegten Grenzwerte. Dem Rootbenutzer wurde eine höhere Anzahl von zulässigen Dateikennungen zugewiesen, während die Anzahl für "user1" zwischen dem ersten Wert und dem Wert für den Rootbenutzer liegt. Lesen Sie zuerst die in der Datei `limits.conf` enthaltene Dokumentation, bevor Sie Änderungen vornehmen.

---

## Zusätzliche Konfigurationsanforderungen für Linux-Betriebssysteme

Wenn Sie das Betriebssystem Linux verwenden, müssen Sie überprüfen, ob Ihr Computer die in diesem Abschnitt aufgeführten Anforderungen erfüllt.

### 32-Bit-Xulrunner-Paket auf 64-Bit-Systemen erforderlich

Für Developer for System z ist bei der Installation in einer 32-Bit-Paketgruppe unter Linux-64-Bit-Systemen die Installation der 32-Bit-Version des Pakets 'xulrunner' erforderlich. Ist das Paket nicht installiert, wird bei der Ausführung des Produkts möglicherweise die folgende Fehlermeldung angezeigt:

```
org.eclipse.swt.SWTErrror: No more handles  
[Unknown Mozilla path (MOZILLA_FIVE_HOME not set)]
```

Das 32-Bit-Xulrunner-Paket kann unter Verwendung des Paketmanagers gesucht und installiert werden, der im Rahmen Ihrer Linux-Distribution installiert wurde. (Sie können beispielsweise YUM unter Red Hat Linux oder YaST unter SUSE Linux verwenden.) Als Alternative können Sie 32-Bit-Xulrunner-RPM entweder von der Aktualisierungssite Ihrer Linux-Distribution, den Datenträgern der Linux-32-Bit-Distribution (falls verfügbar) oder einer anderen Distributionsquelle von RPM-Paketen herunterladen und unter Verwendung des Befehls **rpm** installieren. Beispiel:

```
rpm -Uvh <Xulrunner-Modulname>
```

### Umgebungsvariable erfordert möglicherweise Einstellung für Firefox- oder Mozilla-Browser

Sie müssen die Umgebungsvariable `MOZILLA_FIVE_HOME` möglicherweise auf den Ordner festlegen, der die Firefox- oder Mozilla-Installation enthält. Beispiel: `setenv MOZILLA_FIVE_HOME/usr/lib/firefox-1.5`

Wenn Sie diese Umgebungsvariable nicht festlegen, wird bei der Ausführung des Produkts möglicherweise die folgende Fehlermeldung angezeigt:

```
org.eclipse.swt.SWTErrror: No more handles  
[Unknown Mozilla path (MOZILLA_FIVE_HOME not set)]
```

### Firefox-Browser müssen dynamisch verknüpft sein

Für die Unterstützung des SWT-Browser-Widgets muss Ihr Firefox-Browser dynamisch verknüpft sein. Das bedeutet, dass er nicht von der Website "mozilla.org" heruntergeladen, sondern aus der Quelle kompiliert wurde. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn Firefox Teil der Distribution (das heißt, an einer Position wie `/usr/lib/firefox`) ist.

Eine Methode, um sicherzustellen, dass dies zutrifft, besteht darin, zu überprüfen, ob `/etc/gre.conf` auf den Browser verweist. Der Zweck dieser Datei `gre.conf` besteht darin, auf einen integrierbaren Browser zu verweisen.

Wenn Ihr Browser nicht dynamisch verknüpft ist, wird bei der Ausführung des Produkts möglicherweise die folgende Fehlermeldung angezeigt.

```
org.eclipse.swt.SWTErrror: No more handles  
(java.lang.UnsatisfiedLinkError:  
/home/n0002466/.eclipse/ibm.software.development.platform_7.0.0  
/configuration/org.eclipse.osgi/bundles/267/1/.cp/libswt-mozilla-gtk-3236.so  
(libxpcom.so: cannot open shared object file: No such file or directory))  
SUSE Linux might require a fix for invisible text problem.))
```

## **SUSE Linux erfordert möglicherweise eine Programmkorrektur für Probleme mit nicht angezeigtem Text**

Wenn Sie SUSE Linux Enterprise Desktop 10 SP1 oder SUSE Linux Enterprise Server 10 SP1 als Betriebssystem verwenden, benötigen Sie möglicherweise die folgende Betriebssystemaktualisierung, um ein Problem mit Text zu beheben, der in einigen Editoren nicht angezeigt wird:

<http://support.novell.com/techcenter/psdb/44ab155e3202595389c101e6cf7e20f2.html>



---

## Kapitel 7. Developer for System z starten

### Informationen zu diesem Vorgang

Sie können Developer for System z wie folgt in der Windows-Desktopumgebung oder von der Befehlszeilenschnittstelle aus starten:

- Wenn Sie IBM Rational Developer for System z über das Windows-Menü 'Start' starten möchten, klicken Sie auf **Start -> Alle Programme -> [Paketgruppennamen] -> IBM Rational Developer for System z -> IBM Rational Developer for System z**.
- Klicken Sie zum Starten von IBM Rational Developer for System z auf einem Linux-System auf Ihrem Desktop im Kontextmenü der Anwendung auf den Direktaufruf **IBM Rational Developer for System z**.

#### Windows

Wenn Sie Developer for System z von einer Befehlszeile aus starten möchten, geben Sie Folgendes ein: <Produktinstallationsverzeichnis>\eclipse.exe .

#### Linux

Wenn Sie Developer for System z von einer Befehlszeile aus starten möchten, geben Sie Folgendes ein: <Produktinstallationsverzeichnis>/eclipse.



---

## Kapitel 8. Installierte Pakete modifizieren

### Informationen zu diesem Vorgang

Mit dem Assistenten "Modify Packages" in IBM Installation Manager können Sie den Inhalt der installierten Pakete ändern, indem Sie Features hinzufügen oder entfernen. Diese Funktionalität ist nur für Pakete verfügbar, die Sie mit IBM Installation Manager installiert haben.

**Anmerkung:** Für die Modifizierung Ihrer Installation müssen Sie möglicherweise auf die Originalinstallationsdatenträger und die Aktualisierungsdatenträger zugreifen. Weitere Informationen hierzu enthalten die *Hilfetexte zum Installation Manager*.

**Anmerkung:** Schließen Sie vor dem Modifizieren alle Programme, die mit dem Installation Manager installiert wurden.

**Anmerkung:** Die Eclipse-Position oder -JVM können Sie nicht modifizieren.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein installiertes Paket zu modifizieren:

1. Klicken Sie in der Hauptanzeige des Installation Manager auf das Symbol **Modify Packages**.
2. Wählen Sie in der Anzeige **Modify Packages** die Paketgruppe mit den Paketen aus, die Sie modifizieren möchten. Falls Sie bei der Bestimmung der installierten Pakete Hilfe benötigen, klicken Sie auf **Cancel**. Klicken Sie dann auf **File -> View Installed Packages**. Es wird eine Seite aufgerufen, auf der Sie die Paketgruppen und Pakete sehen, die auf Ihrem System installiert sind. Wenn Sie bereit sind, klicken Sie erneut auf **Modify Packages**. Wählen Sie dann die Paketgruppe aus und klicken Sie zum Fortfahren auf **Next**.
3. Wählen Sie in der Anzeige **Languages** Sprachen, die Sie hinzufügen oder entfernen möchten, aus bzw. ab und klicken Sie auf **Next**.
4. In der Anzeige **Features** sind die derzeit installierten Features als Vorauswahl markiert. Wenn Sie zusätzliche Features installieren möchten, wählen Sie sie aus. Installierte Features, die Sie entfernen möchten, müssen Sie abwählen. Wenn Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie zum Fortfahren auf **Next**.
5. Überprüfen Sie in der Anzeige **Summary** die von Ihnen ausgewählten Optionen, bevor Sie mit der Modifizierung Ihrer Installation beginnen. Falls Sie Optionen ändern möchten, die Sie in den vorherigen Anzeigen ausgewählt haben, klicken Sie auf **Back** und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor. Sobald Sie sicher sind, die richtigen Optionen ausgewählt zu haben, klicken Sie auf **Modify**, um die angegebenen Änderungen vorzunehmen. Der Änderungsprozess wird gestartet. Anhand eines Statusanzeigers können Sie den Prozessfortschritt in Prozent verfolgen.
6. Auf der Seite **Complete** sehen Sie die Ergebnisse.
7. Klicken Sie auf **View Log File**, wenn Sie das gesamte Installationsprotokoll anzeigen möchten.





---

## Kapitel 9. Installierte Pakete aktualisieren

### Informationen zu diesem Vorgang

Für alle Pakete, die mit IBM Installation Manager installiert wurden, können Sie mit Installation Manager Produktaktualisierungen und neue Features installieren.

Für die Installation von Aktualisierungen ist standardmäßig ein Internetzugang erforderlich, sofern Ihre Repositoryvorgaben nicht auf ein lokales Aktualisierungsrepository oder ein Repository im Netz verweisen, auf das Ihr System Zugriff hat. Weitere Informationen hierzu enthalten die *Hilfetexte zum Installation Manager*.

**Anmerkung:** Schließen Sie vor dem Aktualisieren alle Programme, die mit dem Installation Manager installiert wurden.

Gehen Sie wie folgt vor, um Paketaktualisierungen zu finden und zu installieren:

1. Wenn Sie Aktualisierungen aus einem bestimmten Repository installieren möchten, z. B. aus einem gemeinsam genutzten Repository auf einem HTTP-Web-Server in Ihrem Intranet, müssen Sie in den Installation Manager-Vorgaben die Repositoryposition angeben, bevor Sie fortfahren. Falls der Installation Manager einfach das Internet nach Aktualisierungen für Sie durchsuchen soll, müssen Sie diesen Schritt nicht ausführen.

**Anmerkung:** Wenn Sie in den Installation Manager-Vorgaben Repositorys angeben, durchsucht der Installation Manager neben diesen Repositorys auch das Internet nach Aktualisierungen. Falls Sie nicht möchten, dass der Installation Manager nach Aktualisierungen sucht, wählen Sie **File -> Preferences** aus. Löschen Sie dann unten in der Anzeige **Repositories** die Markierung für das Kontrollkästchen **Search service repositories during installation and updates**. Dieser Schritt teilt dem Installation Manager mit, dass nur die in den Vorgaben angegebenen Repositorys durchsucht werden sollen und nicht das Internet.

2. Klicken Sie in der Hauptanzeige des Installation Manager auf **Update**.
3. Wählen Sie in der Anzeige **Update Packages** die Paketgruppe mit den Paketen aus, die Sie modifizieren möchten. Falls Sie bei der Bestimmung der installierten Pakete Hilfe benötigen, klicken Sie auf **Cancel**. Klicken Sie dann auf **File -> View Installed Packages**. Es wird eine Seite aufgerufen, auf der Sie die Paketgruppen und Pakete sehen, die auf Ihrem System installiert sind. Falls nach Aktualisierungen für alle installierten Pakete gesucht werden soll, wählen Sie das Kontrollkästchen **Update All** aus. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next**.
4. Der Installation Manager sucht nach verfügbaren Aktualisierungen für die installierten Pakete. In der nächsten Anzeige sehen Sie eine Liste der gefundenen verfügbaren Aktualisierungen.
5. Standardmäßig werden nur die empfohlenen Aktualisierungen angezeigt. Falls Sie alle Aktualisierungen für die Pakete anzeigen möchten, klicken Sie auf **Show All**. Die erforderlichen Abhängigkeiten sind in der Anzeige der Aktualisierungen bereits ausgewählt.
6. Wählen Sie die zu installierenden Aktualisierungen aus und klicken Sie auf **Next**.
7. Lesen Sie sich in der Anzeige **Licenses** die Lizenzvereinbarungen für die ausgewählten Aktualisierungen durch. Für jede Aktualisierung, die Sie zur Instal-

lation ausgewählt haben, gibt es eine Lizenzvereinbarung. Klicken Sie links in der Anzeige **Licenses** auf die einzelnen Paketnamen, um die zugehörige Lizenzvereinbarung anzuzeigen.

- a. Wenn Sie mit den Bedingungen der Lizenzvereinbarungen einverstanden sind, klicken Sie auf **I accept the terms of the license agreements**.
- b. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next**.
8. Überprüfen Sie in der Anzeige **Summary** die von Ihnen ausgewählten Optionen, bevor Sie mit der Installation der Aktualisierungen beginnen. Falls Sie Optionen ändern möchten, die Sie in den vorherigen Anzeigen ausgewählt haben, klicken Sie auf **Back** und nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor. Sobald Sie sicher sind, die richtigen Installationsoptionen ausgewählt zu haben, klicken Sie auf **Update**, um die Aktualisierung zu installieren. Die Aktualisierungsinstallation wird gestartet. Anhand eines Statusanzeigers können Sie den Installationsfortschritt in Prozent verfolgen.
9. Auf der Seite 'Complete' sehen Sie die Ergebnisse.
10. Klicken Sie auf den Link **View Log File**, wenn Sie das gesamte Installationsprotokoll anzeigen möchten.

---

## Kapitel 10. Developer for System z deinstallieren

### Informationen zu diesem Vorgang

Mit der Option 'Uninstall' im Installation Manager können Sie Pakete deinstallieren, die zuvor mit dem Installation Manager installiert wurden.

Zum Deinstallieren der Pakete müssen Sie sich unter dem Benutzeraccount beim System anmelden, den Sie für die Installation der Pakete verwendet haben.

#### Windows

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um mit dem Deinstallationsprozess zu beginnen:

- Wählen Sie in der Windows-Anzeige 'Programme entfernen oder ändern' IBM Rational Developer for System z (Paketgruppennamen) aus und klicken Sie auf **Entfernen**. Daraufhin wird der IBM Installation Manager gestartet.
- Klicken Sie im Windows-Menü 'Start' auf **Start -> Alle Programme -> IBM Installation Manager -> IBM Installation Manager**.

**Anmerkung:** Wenn Sie eine Installation ohne Administratorrechte ausgeführt haben, klicken Sie auf **Start -> Alle Programme -> Mein IBM Installation Manager -> Mein IBM Installation Manager**.

#### Linux

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um mit dem Deinstallationsprozess zu beginnen:

1. Öffnen Sie ein Terminalfenster.
2. Wechseln Sie in das Verzeichnis "<Installation Manager-Installationsverzeichnis>/eclipse". (Beispiel: /opt/IBM/InstallationManager/eclipse)
3. Führen Sie **./IBMIM** aus.

### Vorgehensweise

1. Schließen Sie alle Programme, die Sie mit dem Installation Manager installiert haben.
2. Klicken Sie in der Hauptanzeige des Installation Manager auf **Uninstall**.
3. Wählen Sie in der Anzeige **Uninstall Packages** die Pakete aus, die Sie deinstallieren möchten. Klicken Sie auf **Next**.
4. Wählen Sie auf der Seite **Packages** die zu deinstallierenden Pakete aus und klicken Sie auf **Next**.
5. Überprüfen Sie in der Anzeige **Summary** die Pakete, die Sie zur Deinstallation ausgewählt haben. Falls Sie Änderungen vornehmen möchten, klicken Sie auf **Back**. Klicken Sie auf **Uninstall**, um mit dem Deinstallationsprozess zu beginnen.
6. Nach Abschluss der Deinstallation wird die Anzeige **Complete** mit den Ergebnissen aufgerufen.
7. Klicken Sie auf **Done**.



---

## Kapitel 11. Migration

---

### Arbeitsbereiche von WebSphere Developer for zSeries oder WebSphere Developer for System z migrieren

#### Informationen zu diesem Vorgang

Falls Sie einen in WebSphere Developer for zSeries 6.0.1 oder WebSphere Developer for System z 7.0 verwendeten Arbeitsbereich auf IBM Rational Developer for System z Version 8.5 migrieren möchten, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Installieren Sie IBM Rational Developer for System z Version 8.5.
2. Starten Sie Rational Developer for System z und geben Sie den Namen des zu migrierenden Arbeitsbereichs an. Der alte Arbeitsbereich wird automatisch migriert, so dass alle alten Artefakte im neuen Arbeitsbereich vorhanden sind und angezeigt werden.
3. Die Arbeitsbereiche von Rational Developer for System z Version 7.x werden auf Version 8.5 migriert.

**Anmerkung:** Developer for System z *kann nicht* von Version 7.x oder 8.0.x auf Version 8.5 migriert werden. Version 8.5 kann nicht gemeinsam mit den vorherigen Versionen von Developer for System z an anderen Installationspositionen verwendet werden.

**Anmerkung:** Developer for System z unterstützt die Migration eines Windows-basierten Arbeitsbereichs in einen Linux-basierten Arbeitsbereich mit Developer for System z 8.5 nicht.



---

## Anhang A. Zusätzliche Software installieren

---

### Erforderliche Komponenten für System z installieren

Anweisungen zur Installation des Host-Codes erhalten Sie in der Dokumentation über die Installationskonfiguration, die im entsprechenden Produktverzeichnis zu finden ist:

- RDz85\_zOS\_SMPE für z/OS-Systeme
- RDz85Ent\_RSE für Linux-Systeme

---

### IBM TXSeries for Multiplatforms installieren

#### Informationen zu diesem Vorgang

IBM TXSeries for Multiplatforms bietet eine lokale CICS-Entwicklungsplattform, auf der Sie CICS-Programme entwickeln können.

Zu IBM TXSeries gibt es eine eigene Installationsdokumentation, die auf dem Produktdatenträger enthalten ist.

Gehen Sie wie folgt vor, um IBM TXSeries for Multiplatforms zu installieren:

1. Legen Sie den Installationsdatenträger von *IBM Rational Developer for System z* in Ihr Laufwerk ein oder öffnen Sie das Verzeichnis RDz85\_Setup Ihres elektronischen Images.
2. Führen Sie `launchpad.exe` aus, um das Launchpadprogramm zu starten.
3. Klicken Sie links im Launchpad-Fenster auf die Registerkarte **Zusatzsoftware installieren**.
4. Klicken Sie auf **Installation von IBM TXSeries for Multiplatforms Version 7.1 starten**, um die Installation zu starten.
5. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, legen Sie die Installations-CD für IBM TXSeries for Multiplatforms Version 7.1 ein oder geben Sie die Position des elektronischen Installationsimage an.
6. Befolgen Sie nach dem Start der Installation die angezeigten Anweisungen, um die Installation auszuführen.

---

### RSE Server for Multiplatform installieren

**Anmerkung:** Der RSE-Server ist nur auf Developer for zEnterprise verfügbar.

Ausführliche Informationen zur optionalen Installation von RSE Server finden Sie im Installations- und Konfigurationshandbuch *Developer for System z RSE Server Installation und Konfiguration* auf dem Installationsdatenträger von *IBM Rational Developer for zEnterprise Server for z/OS and Multiplatforms für AIX, Linux, Linux unter System z, Linux unter Power*.

Ausführliche Informationen zur optionalen Installation von RSE Server unter Power/AIX und Power/Linux unter IBM Rational Developer for zEnterprise finden Sie im Installationshandbuch *RSE Server Installation: AIX on Power und Linux on Power Systems* (SC12-4598-01).

---

## Erweiterung "Rational Team Concert Integration" installieren

Die Erweiterung Rational Team Concert Integration kann zusammen mit Developer for System z installiert werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Starten Sie die Installation, indem Sie im Launchpad entweder eine geführte Installation oder eine Experteninstallation auswählen, wie im Abschnitt „Launchpad verwenden“ auf Seite 29 beschrieben.
2. Wenn Installation Manager für die Installation gestartet wird, werden die Erweiterungen "Rational Team Concert - Client for Eclipse IDE" und "Rational Team Concert Integration" in der Anzeige der verfügbaren Pakete angezeigt.
3. Wählen Sie **Rational Team Concert Integration extension** aus, falls es nicht bereits ausgewählt ist.
4. Wenn entweder **Rational Developer for System z** oder **Rational Team Concert - Client Extension** nicht ausgewählt ist und Sie dieses Feature noch nicht installiert haben, wählen Sie es aus.

**Anmerkung:** Standardmäßig wird nur Version 4.0 des Pakets **Rational Team Concert - Client Extension** in der Liste verfügbarer Pakete angezeigt. Wenn Sie stattdessen Version 3.0.1.3 installieren möchten, wählen Sie das Kontrollkästchen mit der Bezeichnung "Show All Versions" (Alle Versionen anzeigen) aus und anschließend das Paket **Rational Team Concert - Client Extension** Version 3.0.1.3.

5. Klicken Sie auf **Weiter** und folgen Sie den Anweisungen in den Anzeigen im Assistenten "Install Packages", um die Erweiterung zu installieren.



---

## Anhang B. Bekannte Probleme und Einschränkungen

Die folgenden Abschnitte beschäftigen sich mit bekannten Problemen und Einschränkungen bei der Installation und Deinstallation.

Hinweise zu Produktproblemen und -einschränkungen enthält die Datei `rdz85_releasenotes.html` im Verzeichnis `Documents\nl\en\readme` auf dem *Installationsdatenträger von IBM Rational Developer for System z* oder dem *Installationsdatenträger von IBM Rational Developer for zEnterprise*.



---

## Anhang C. IBM Packaging Utility

Mit der Software "IBM Packaging Utility" können Sie Pakete in ein Repository kopieren, das auf einen über HTTP oder HTTPS erreichbaren Web-Server gestellt werden kann.

Die Software "Packaging Utility" ist auf der zusätzlichen CD "IBM Rational Enterprise Deployment" enthalten. Falls Sie ein Repository mit Developer for System z und anderen Paketen auf einen über HTTP erreichbaren Web-Server stellen möchten, müssen Sie die Pakete mit dem Packaging Utility in das Repository kopieren.

Mit diesem Dienstprogramm können Sie die folgenden Tasks ausführen:

- Neues Repository für Pakete erstellen
- Pakete in ein neues Repository kopieren. Sie können mehrere Pakete in ein Repository kopieren. Damit erstellen Sie eine einheitliche Position, von der aus in Ihrem Unternehmen Produkte mit IBM Installation Manager installiert werden können.
- Pakete aus einem Repository löschen

Ausführliche Anweisungen zur Installation und Verwendung von IBM Packaging Utility erhalten Sie im Information Center für Installation Manager unter <http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/install/v1r5/index.jsp>. Das Thema "Managing packages with Packaging Utility" unter [http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/install/v1r5/topic/com.ibm.cic.auth.ui.doc/topics/c\\_modes\\_pu.html](http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/install/v1r5/topic/com.ibm.cic.auth.ui.doc/topics/c_modes_pu.html) enthält die aktuellsten Informationen.



---

# Dokumentationsbemerkungen für IBM Rational Developer for System z

© Copyright IBM Corporation 2009, 2012.

© Copyright IBM Deutschland GmbH 2009, 2012.

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Dienstleistungen von IBM verwendet werden können. An Stelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder andere Schutzrechte der IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

*IBM Director of Licensing  
IBM Europe, Middle East & Africa  
Tour Descartes 2, avenue Gambetta  
92066 Paris La Defense  
France*

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die Angaben in dieser Dokumentation werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert. Die Änderungen werden in Überarbeitungen bzw. neuen Auflagen der Veröffentlichung bekanntgegeben. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter dienen lediglich als Benutzerinformationen und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig

voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

*Intellectual Property Dept. for Rational Software  
IBM Corporation  
5 Technology Park Drive  
Westford, MA 01886  
France*

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des im Dokument aufgeführten Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Die oben genannten Erklärungen bezüglich der Produktstrategien und Absichtserklärungen von IBM stellen die gegenwärtige Absicht der IBM dar, unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Diese Veröffentlichung dient nur zu Planungszwecken. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen können geändert werden, bevor die beschriebenen Produkte verfügbar sind.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufes. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren; sie können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

## **Copyrightlizenz**

Diese Veröffentlichung enthält Musteranwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmiertechniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Beispielpprogramme kostenlos kopieren,

ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, verwenden, vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle konform sind, für die diese Beispielprogramme geschrieben wurden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten. Die Beispielprogramme werden auf der Grundlage des gegenwärtigen Zustands (auf "as-is"-Basis) und ohne Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM haftet nicht für Schäden, die durch Verwendung oder im Zusammenhang mit diesen Beispielprogrammen entstehen.

Kopien oder Teile der Beispielprogramme bzw. daraus abgeleiteter Code müssen folgenden Copyrightvermerk beinhalten:

(Name Ihrer Firma) (Jahr). Teile des vorliegenden Codes wurden aus Beispielprogrammen der IBM Corp. abgeleitet. © Copyright IBM Corp. 2009, 2012.

Wird dieses Buch als Softcopy (Book) angezeigt, erscheinen keine Fotografien oder Farabbildungen.

## **Marken**

IBM, das IBM Logo und [ibm.com](http://ibm.com) sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation. Weitere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder anderen Herstellern sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie im web unter [www.ibm.com/legal/copytrade.shtml](http://www.ibm.com/legal/copytrade.shtml).

Adobe, das Adobe-Logo, PostScript und das PostScript-Logo sind Marken oder eingetragene Marken der Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Linux ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

Windows ist eine Marke von Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

UNIX ist in den USA und anderen Ländern eine eingetragene Marke von The Open Group.

Java und alle auf Java basierenden Marken und Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Oracle Corporation und/oder ihrer verbundenen Unternehmen.

Weitere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder anderen Herstellern sein.

---

## **Copyrightlizenz**

Diese Veröffentlichung enthält Musteranwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmiertechniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Beispielprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, verwenden, vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle konform sind, für die diese Beispielprogramme geschrieben wurden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit

oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten. Die Beispielpprogramme werden auf der Grundlage des gegenwärtigen Zustands (auf "as-is"-Basis) und ohne Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM haftet nicht für Schäden, die durch Verwendung oder im Zusammenhang mit diesen Beispielpprogrammen entstehen.

---

## Marken

IBM, das IBM Logo und [ibm.com](http://ibm.com) sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation. Weitere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder anderen Herstellern sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie im Web unter [www.ibm.com/legal/copytrade.shtml](http://www.ibm.com/legal/copytrade.shtml).

Rational ist in den USA und/oder anderen Ländern eine Marke der International Business Machines Corporation und der Rational Software Corporation.

Intel und Pentium sind in den USA und/oder anderen Ländern Marken der Intel Corporation.

Microsoft, Windows und das Windows-Logo sind in den USA und/oder anderen Ländern Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Java und alle Java-basierten Marken und Logos sind in den USA und/oder anderen Ländern Marken oder eingetragene Marken von Sun Microsystems, Inc.

UNIX ist in den USA und anderen Ländern eine eingetragene Marke von The Open Group.



---

# Index

## A

Acrobat Reader  
    Zusätzlich erforderliche Produkte 9  
Adobe Acrobat Reader  
    Zusätzlich erforderliche Produkte 9  
AIX-Entwicklungstools, C/C++ 13  
Aktivierung von Lizenzen 41  
Aktualisieren von IBM Rational Developer for System z 53  
Aufgaben nach der Installation 37

## B

Bekannte Einschränkungen 61  
Bekannte Probleme 61  
Benutzerberechtigungen 9  
Betriebssysteme  
    Unterstützung 6  
    Voraussetzungen 6  
Browser  
    Zusätzlich erforderliche Produkte 8

## C

C/C++-Entwicklung, AIX 13  
C/C++-Entwicklung, Linux 13  
CARMA 15  
Clientinstallation, Voraussetzungen 3  
Clientvoraussetzungen für IBM Rational Developer for System z 5  
COBOL-Entwicklungstools, AIX 13  
COBOL für Windows 13  
Codeanalyse 13  
Codedeckung, Zeilenebene 13  
Common Access Repository Manager (CARMA) 15

## D

Dateikennungen, Anzahl auf Linux-Computern erhöhen 44  
DB2 Enterprise Server Edition  
    Zusätzlich erforderliche Produkte 8  
Deinstallation von IBM Rational Developer for System z 55  
Deinstallation von Installation Manager 20  
Developer for System z, Einführung 1

## E

Eclipse-IDE, vorhandene erweitern 23  
Einführung in Developer for System z 1  
Elektronische Images entpacken und überprüfen 11  
Entpacken und Überprüfen elektronischer Images 11  
Erforderliche Servertools für System z installieren 59

Erweiterung "Rational Team Concert for Integration" installieren 60

## F

Fault Analyzer 15  
Features 12  
Features, Installationsentscheidung treffen 12

## G

Gemeinsam genutztes Laufwerk für Installation eines Image 12, 27  
Gemeinsam genutztes Ressourcenverzeichnis 22

## H

Hardware  
    Voraussetzungen 5  
    Zusätzlich erforderliche Produkte 5  
Hilfe konfigurieren  
    Hilfethemen konfigurieren 37  
HTTP-Server für Installationspakete verwenden 28  
HTTP-Server mit Repository für die Installation 12, 28

## I

IDE von Eclipse, vorhandene erweitern 23  
Image auf einer Workstation installieren 12, 26  
Image von einem gemeinsam genutzten Laufwerk installieren 12, 27  
Installation, Entscheidung für Features treffen 12  
Installation, unbeaufsichtigt 34  
Installation aus einem Repository auf einem HTTP-Server 12, 28  
Installation eines Image auf der Workstation 12, 26  
Installation eines Image von einem gemeinsam genutzten Laufwerk 12, 27  
Installation erforderlicher Servertools für System z 59  
Installation Manager 17  
Installation Manager, Repository-Vorgaben festlegen 21  
Installation Manager deinstallieren 20  
Installation Manager installieren 18  
Installation Manager starten 20  
Installation planen 11  
Installation von den Installationsdatenträgern 11  
Installation von Installation Manager 18  
Installation zusätzlicher Software 59

Installationen modifizieren 51  
Installationsabschluss, Aufgaben 37  
Installationsdatenträger, Installation 11  
Installationsmethoden 11  
Installationspakete auf einen HTTP-Server stellen 28  
Installationsrepositorys 21  
Installationstasks 25  
Installationsvoraussetzungen, Client 3  
Installationsvorbereitungen 1  
Installierte Pakete, Lizenzinformationen anzeigen 41  
Integrated Development Environment 13

## L

Linux-Computer, Anzahl von Dateikennungen erhöhen 44  
Linux-Entwicklungstools, C/C++ 13  
Lizenzaktivierung 41  
Lizenzen verwalten 39  
Lizenzinformationen anzeigen 41

## M

Methoden der Installation 11  
Modifizieren von Installationen 51

## P

Packaging Utility 63  
Paketgruppen 22  
PL/I für Windows 13  
Planen der Installation 11

## R

Rational Developer for System z, Clientvoraussetzungen 5  
Rational Developer for System z aktualisieren 53  
Rational Developer for System z deinstallieren 55  
Rational Developer for System z starten 49  
Repository-Vorgaben im Installation Manager festlegen 21  
Repositorys für Installation 21

## S

SCLM Developer Toolkit 14  
Server für Installation verwenden 12, 28  
Server für Installationspakete verwenden 28  
Servertools, erforderliche für System z installieren 59  
Servertools, erforderliche installieren 59

Software  
    Voraussetzungen 6, 8  
    Zusätzlich erforderliche Produkte 6, 8  
Software, zusätzliche installieren 59  
Speichermedien, Voraussetzungen 3  
Starten von IBM Rational Developer for System z 49  
System z, Integrated Development Environment 13

## T

Tasks für die Installation 25  
Tokenlizenz 40  
TXSeries  
    Zusätzlich erforderliche Produkte 8

## U

Überprüfen elektronischer Images nach dem Entpacken 11  
Unbeaufsichtigte Installation 34  
Unterstützung  
    Betriebssysteme 6

## V

Verwaltung von Lizenzen 39  
Verzeichnis mit gemeinsam genutzten Ressourcen 22  
Voraussetzungen  
    Benutzerberechtigungen 9  
    Berechtigungen 9  
    Betriebssysteme 6  
    Hardware 5  
    Software 6, 8  
Voraussetzungen, Clientinstallation 3  
Voraussetzungen, Speichermedien 3  
Voraussetzungen für IBM Rational Developer for System z, Client 5  
Vorgaben im Installation Manager festlegen 21  
Vorhandene Eclipse-IDE erweitern 23

## W

Webbrowser  
    Zusätzlich erforderliche Produkte 8

## Z

Zeilenebene, Codedeckung 13  
Zusätzlich erforderliche Produkte  
    Acrobat Reader 9  
    Adobe Acrobat Reader 9  
    Benutzerberechtigungen 9  
    Berechtigungen 9  
    Betriebssysteme 6  
    Browser 8  
    DB2 Enterprise Server Edition 8  
    Hardware 5  
    Software 6, 8  
    TXSeries 8  
    Webbrowser 8

---

# Antwort

IBM Rational Developer for System z  
Version 8.5  
Installation

IBM Form GI11-3122-06

Anregungen zur Verbesserung und Ergänzung dieser Veröffentlichung nehmen wir gerne entgegen. Bitte informieren Sie uns über Fehler, ungenaue Darstellungen oder andere Mängel.

Zur Klärung technischer Fragen sowie zu Liefermöglichkeiten und Preisen wenden Sie sich bitte entweder an Ihre IBM Geschäftsstelle, Ihren IBM Geschäftspartner oder Ihren Händler.

**Unsere Telefonauskunft "HALLO IBM" (Telefonnr.: 0180 3 313233) steht Ihnen ebenfalls zur Klärung allgemeiner Fragen zur Verfügung.**

Kommentare:

Danke für Ihre Bemühungen.

Als Brief an die Postanschrift auf der Rückseite dieses Formulars

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Adresse

\_\_\_\_\_  
Firma oder Organisation

\_\_\_\_\_  
Rufnummer

\_\_\_\_\_  
E-Mail-Adresse

IBM Corporation  
Building 501  
P.O Box 12195  
Research Triangle Park, NC  
USA





Gedruckt in Deutschland

GI11-3122-06

